

Radeburger Anzeiger

seit

1876

Unabhängige Zeitung und
für das nördliche Dresdner Land,
Bekanntmachungsblatt
Amtsblatt der Stadt Radeburg,
enthält die Amtsblätter der Gemeinde Ebersbach und des AZV "Steinbach-Kalkreuth"

Ausgabetag: 12.03.2004

zugleich Dresdner Land-Anzeiger

nächste Ausgabe: 26.03.2004

Kunst I

Radeburger Malerin stellt in Dresden aus

Radeburg brachte die beiden bedeutenden Maler Heinrich Zille und Hellmuth Muntschick hervor. Beide wurden Maler, nachdem sie Radeburg verlassen hatten. Die Dresdnerin Petra Schade versuchte den umgekehrten Weg. Sie kam 2003 als Malerin nach Radeburg. 1984 hatte sie ein Studium für Malerei, Grafik und Plastik an der Hochschule für Bildende Künste bei Fritz Panndorf absolviert und 1987 ein Studium in Theatermalerei und -plastik abgeschlossen. Seit 1997 arbeitet sie freischaffend, seit 2001 in enger Gemeinschaft mit Constanze Hohaus, mit der sie gemeinsam am 1. März im Dresdner Stadtarchiv die Ausstellung „Erinnerungsfragmente“ eröffnete. Eine stilistische Verwandtschaft zu den beiden Radeburger „Auswanderern“ entdeckt man eher nicht. Petra Schade ist keine „naturalistische“

Malerin. Allerdings trifft auch der Begriff „abstrakt“ nicht wirklich zu, weil durch die scheinbare Abstraktion die zugrunde liegenden natürlichen Strukturen „hindurchscheinen“. „Für Petra Schade liegt Schönheit nicht im reinen Abbild des Gegenstandes, sondern in der Empfindung die formschöpferische Darstellung hervorrufen kann,“ heißt es in einer Pressemitteilung. Die Ausstellung „Erinnerungsfragmente“ von Petra Schade und Constanze Hohaus ist noch bis 23. April 2004 im Stadtarchiv der Stadt Dresden, Elisabeth-Boer-Str. 1, zu sehen. Wer einen Vorgeschmack auf die Bilder haben möchte, kann sich auf Petra Schades Internetseite <http://www.peschal.de/> umsehen.

KR



Gut besucht war die Eröffnung der Ausstellung

Kindertagesstätte Großdittmannsdorf

Fasching war's wie wunderbar



... es luden ein Frau Holle, Gold- und Pechmarie und auch der Hahn! In Großdittmannsdorf feierten am Faschingsdienstag wieder viele kleine Narren eine bunte Faschingsfete. Disco, die Gardemädchen von Rabu und allerlei Spiele mit vielen Preisen, sorgten für Abwechslung, Unterhaltung und viel Spaß! Uns hat's Spaß gemacht, wir danken allen fleißigen Helfern und Sponsoren. Bis zum nächsten mal!

Eure Frau Holle (Katrin), eure Goldmarie (Bärbel), eure Pechmarie (Sigrid) und eurer Hahn (Elke).



Viele kleine Narren und Närrinnen feierten Fasching in Großdittmannsdorf

Bärwalde

Feuerwehrauto übergeben Bernd Schramm neuer Wehrleiter



Das neue Schmuckstück der Bärwalder Feuerwehr

Es ist kaum zu glauben. 14 Jahre nach der Wende sind Fahrzeuge in den örtlichen Feuerwehren im regulären Gebrauch, die inzwischen durchaus bei Oldtimer-Rennen startberechtigt wären. So unter anderem in Radeburg, in Bärwalde und in Volkersdorf. Während in Radeburg S4000, LO und W50 neben zwei modernen Fahrzeugen stehen, ist der LO in Volkersdorf das einzige Einsatzfahrzeug. Bärwalde war bislang gar auf einen Barkas angewiesen. Am 27.2. wurde jetzt in Bärwalde ein modernes „TSFW“ (Tragkraftspritzenfahrzeug mit Wasser) durch Kreisbrandmeister Gerd Nestler

und Bürgermeister Dieter Jesse übergeben. Gute 99000,- Euro kam das Stück, das vom Bund und vom städtischen Haushalt finanziert wurde. Im Zuge des „Generationswechsels“ bei den Fahrzeugen wurde auch das Amt des Wehrleiters neu besetzt. Herr Bernd Schramm tritt die Nachfolge von Volker Rauh an. Der FF Bärwalde gehören 17 Kameraden im aktiven Dienst an, 9 Kameraden zählt die Jugendfeuerwehr und in der Altersabteilung sind weitere 7 Kameraden.

KR



Bürgermeister Dieter Jesse hält eine Ansprache an die Kameraden der Bärwalder Feuerwehr

Radeburger Volkskarneval

Zugriffsexplosion auf Radeburg.de Bilder jetzt online bestellbar

Der Radeburger Karneval und das MDR sorgten am 21./22. Februar für eine „Zugriffsexplosion“ auf Radeburgs Internetportal. Ein Viertel aller Zugriffe des Monats Februar erfolgte am Rosenmontag. 329.123 Anfragen gab es allein an diesem Tag, der Monatsdurchschnitt lag bei 45.440 Anfragen. Der Datenaustausch war an diesem Tag zehnmal höher als an sonstigen Tagen, gegen 17 Uhr sogar hundertmal höher - vergleichbar mit einem Hochwasser, was leider auch zu einer kurzzeitigen Überlastung führte.

Noch ein paar interessante Details: Die meisten Zugriffe kamen logischerweise aus Sachsen. Interessanterweise war der offizielle Server des Freistaates „sachsen.de“ der häufigstbenutzte Einzelserverserver. Die „führenden Ausländer“, die radeburg.de besuchten, waren mit

3715 Anfragen die Schweiz, 3640 Belgien und 2754 Österreich. Aber auch viele aus den Niederlanden, Polen, Tschechien, Dänemark... Selbst ein Land das Niue heißt (noch nie gehört) ist dabei. Außerdem am Ende der langen Liste Australien (28), Mexiko (28) und USA (26). Wer interessiert sich da nicht alles für Fasching...

Die beliebten und „besuchstintensiven“ Seiten mit den Karnevals-Bildern gibt es nun schon seit Jahren. Noch bis Ende März besteht in diesem Jahr auch die Möglichkeit, die unter www.radeburg.de/rec gespeicherten Bilder von Volker Miethe, Klaus Kroemke und Foto-Eulitz online zu bestellen. Die Bilder kann man dann bei Foto-Eulitz abholen oder auch zuschicken lassen.

Klaus Kroemke

Kunst II

Eine Frau, die sich traut ... Farbgrafiken von Jana Starbatti-Antoniou in der Sparkasse Radeburg



Die Künstlerin Frau Jana Starbatti-Antoniou mit ihrem Ehemann vor einem ihrer Werke

Große Resonanz bei Kunstfreunden aller Altersstufen fand die Eröffnung der Ausstellung „Farbgrafiken“ am Freitag, dem 5. März 2004 im Sparkassen BeratungsCenter Radeburg, die bis Ostern zu sehen sein wird. Als Ergebnis der guten Zusammenarbeit der Kreissparkasse Meißen und des Kultur- und Heimatvereins Radeburg e.V. trat mit Frau Jana Starbatti-Antoniou erstmals eine Künstlerin unserer Region mit ihren Werken an die Öffentlichkeit. Iris Dietze vom SparkassenCenter begrüßte herzlich und war mit ihren Mitarbeitern charmante Gastgeberin im „eigenen Hause“. Den musikalischen Rahmen gestalteten Anne Seifert (Klavier), Friedemann Uschner (Violine) und Christoph Uschner (Violoncello) in beeindruckender Weise. Besonders mit dem argentinischen Tango „Verano Porteno“ von Astor Piazzolla wurden die Gäste auf das Kunsterlebnis emotional eingestimmt. Die in Leipzig wohnende Kunsthistorikerin Dr. Marianne Risch-Stolz führte in die Ausstellung ein und

äußerte auch ihre Gedanken zum gezeigten Videofilm „Irrwege“-Arbeitsergebnis der leidenschaftlichen Kunsterzieherin Jana Starbatti-Antoniou am Großenhainer Werner-von-Siemens-Gymnasium mit ihrem Leistungskurs Kunst Klasse 12 des Jahrganges 2003 - gezeigt auf einem bundesweiten Schülerwettbewerb unter der Schirmherrschaft von Steven Spielberg.

In den hellen und großzügigen Räumen, die für diese Präsentation sehr gut geeignet sind, betrachteten über 100 Gäste die Farbgrafiken der Künstlerin. Inhaltliche Schwerpunkte ihres Schaffens sind Griechenlandsmotive, Akte und Porträts. Charakteristisch für ihre Arbeitstechnik sind die Betonung entscheidender Linien und eine differenzierte Farbgebung. Insgesamt eine gelungene Vernissage, eine zu empfehlende Ausstellung und eine zukunftsweisende Zusammenarbeit zwischen Kreissparkasse Meißen und dem Kultur- und Heimatverein Radeburg e.V.

Margret Kleinichen



Große Resonanz fand die Eröffnung der Ausstellung „Farbgrafiken“

Tipp:

- 12.03.** Vortrag der „Nabu Fachgruppe“ Ornithologie 19.00 Uhr Gemeindehaus Großdittmannsdorf
- 13.03.** II. Rudi Rast Fußballturnier 9.30 Uhr Sporthalle Meißner Berg
- 21.03.** Zauberei auf Schloß Schönfeld
- 29.03.** Senioren-Frühlingsfest 14.00 Uhr im Saal in der Gaststätte „Hirsch“ in Radeburg



Jörg Meißner Dachdeckermeister

Hauptstraße 1b Telefon (03 52 07) 8 12 14
01471 Radeburg / OT Bärnsdorf Telefax (03 52 07) 8 18 98

• Gerüst- und Schornsteinbau • Dachentwässerung
• Ausführung von Dachdeckerarbeiten

Der Frühling kommt bald!

REIFEN

jetzt wechseln!!!

Sonderangebote an
• PKW-Sommerreifen • Alufelgen •
• Alukomplettträgern •



REIFEN-FLECHSIG

Radeberger Str. 23 · 01471 Radeburg
Tel. 03 52 08 / 24 22 · Fax 43 86
gegenüber der ARAL-Tankstelle



Erleben Sie ihn live!

Premiere am 20. März*.
von 9-16 Uhr

Der neue Opel Astra. Trauen Sie Ihren Augen.



Die Premiere des Jahres.

Freuen Sie sich auf ein Automobil, das auf den ersten Blick begeistert. Mit seinem expressiven Design, dem sportlichen Temperament und seiner innovativen Technik. Erleben Sie den neuen Opel Astra und buchen Sie Ihre persönliche Probefahrt! Am 20. März* bei uns im Autohaus.

Den neuen Opel Astra gibt es bereits ab 15.200,- Euro
(unverbindliche Preisempfehlung ab Werk).

Wir laden Sie herzlich ein.

Unser Programm zur Premiere

- Der neue Opel Astra – live für Sie
- von 10-14 Uhr Frühschoppen mit der Live-Cocktail-Band



* Außerhalb der gesetzlichen Ladenöffnungszeiten keine Beratung, kein Verkauf und keine Probefahrten.

Ihr Opel Partner



Ihr Partner rund um's Auto

01471 Radeburg
Ruf 03 52 08 / 85 40
Gewerbepark Süd
Sachsenallee 1



Opel. Frisches Denken für bessere Autos.

LEADER+

Sagenschatz und grünes Herz - eine Region zeigt, was sie zu bieten hat



Herr Ohm und Prof. Fischer bei der Vorstellung des „Touristischen Wegenetzes“

Mehr als 50 Interessierte hatten sich am Sonnabend im Rathaus Königsbrück eingefunden, um sich über den Umsetzungsstand der europäischen Initiative LEADER+ Westlausitzer Heidebogen zu informieren. Zu ihnen zählten neben vielen Projektträgern und Vereinen auch Bürgermeister, Wirtschaftsförderer und Unternehmer der Region. Angela Zscheischler warb als Vorsitzende des Vereins Westlausitzer Heidebogen in ihrer Eröffnungsrede um weitere Mitstreiter. Nur gemeinsam wird es möglich sein, die Projekte umzusetzen und nachhaltige Strukturen zu schaffen.

Eines der wichtigsten Projekte des Vereins ist die Konzeption für ein touristisches Wegenetz, die zur Zeit gemeinsam mit Hilfe der Gemeinden und Landkreise erstellt wird. Ziel soll es sein, die Region erlebbar zu machen und die vielen kleinen und großen Sehenswürdigkeiten miteinander zu vernetzen. Cornelia Schlegel vom Verein Naturbewahrung Westlausitz e.V. brachte es in ihrer Präsentation zur Königsbrücker Heide auf den Punkt: „Wir haben hier Sachsens größtes Naturschutzgebiet direkt vor der Haustür. Das ist das Alleinstellungsmerkmal, das uns von anderen Regionen unterscheidet. Was sich hier auf 7000 ha Fläche entwickelt, ist einmalig in Sachsen, vielleicht sogar in Mitteleuropa.“ Die Herausforderung besteht nun in der gezielten Umsetzung des für das Naturschutzgebiet vorliegenden Besucherlenkungsprojektes. Der Auf das Schutzgebiet als das grüne Herz der Region verwies auch Dirk Ohm als einer der Planer des touristischen Wegenetzes. Ziel sei ja die Entwicklung eines „konkurrenzfähigen Produktes“, das Reiseanbieter und Touristen überzeugt, den Westlausitzer Heidebogen als Urlaubsregion zu wählen.

Im Laufe des Nachmittages wurden weitere Projekte vorgestellt, die später im Wegenetz die Knoten sein werden. Dazu gehört der Erlebnishof Cosel, Gemeinde Schwepnitz, der dank der Privatinitiative der Familie Schlicksupp als Museumshof geöffnet wird. Auch die Bockwindmühle in Ebersbach könnte nach Rekonstruktion und Gestaltung der Außenanlagen ein

solcher Knotenpunkt werden, hier nämlich zwischen der Röderau und dem Moritzburger Teichgebiet.

Unbestritten ist Schloß Schönfeld bereits jetzt eine Reise wert, doch die Ambitionen der Gemeinde und des Fördervereins gehen weiter. Der Magische Zirkel in Dresden als Ideengeber erkannte die Potentiale des Schlosses und regte die Nutzung als Zauberschloß an. Die Machbarkeit eines solchen Vorhabens wird derzeit im Rahmen einer Studie geprüft. Wenn die Gesamtidee eines Zauberschlosses hier Realität werden könnte, dann wäre das bundesweit, ja in ganz Europa einmalig.

Doch neben Naturschönheit, Tourismus und Zauberei haben auch die Sagen ihren Platz im Westlausitzer Heidebogen. Uta Davids las aus dem Manuskript des noch in diesem Jahr geplanten Sagenheftes „Die Nixmädchen auf des Teufels Kanapee“ und berichtete über die Mittagsfrau und den Stein in der Kirche von Blochwitz. In der Broschüre sollen die Sagen und der jeweilige Schauplatz beschrieben werden und durch Foto oder Wegeskizze ergänzt dazu anregen, die Landschaft zu erkunden.

In der Pause bestand die Möglichkeit, Architekturmodelle wie etwa des Rathauses von Kamenz und der Stadtkirche und des Armenhauses von Königsbrück zu besichtigen. Luc Petri-Boddien vom Landesverband Via Regia informierte über den geplanten Modellpark, der auf dem Gelände des einstigen Alten Lagers nahe dem Schloßpark in Königsbrück entstehen soll. Daneben empfahl Peter Sonntag vom Heimatverein Königsbrück, die Gelegenheit zu nutzen und die zur Zeit blühenden Kamelien anzuschauen. Mitglieder des Kreislandfrauenvereins Riesa-Großenhain zeigten ihr Können beim Schabbinden von Erntekränzen und beim Klöppeln.

Hunger und Durst konnten mit Produkten aus der Region gestillt werden, so z.B. mit Säften der Mosterei Kühne aus Reichenbach, Honig der Imkerei Opelt aus Brönnitz und Holzofenbrot aus dem Backofen des Alten Bauernhofes in Tauscha.

Weitere Informationen zu Fördermöglichkeiten, Weiterbildungen und Vereinsmitgliedschaft unter

www.westlausitzer-heidebogen.de oder unter Tel.: 03 52 08 / 3 47 81.

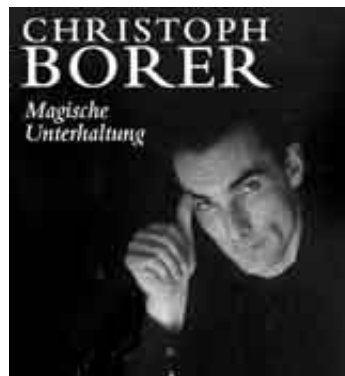
M. Ritter



Die Bockwindmühle in Ebersbach

Schloß Schönfeld

Weltflair der Zauberei auf Schloß Schönfeld



Am 21.03.2004, 16.00 Uhr und 19.30 Uhr, gastiert der Schweizer Zauberer und Magier Christoph Borer auf Schloß Schönfeld im Magischen Kabinett.

Seine außergewöhnlichen Zauberkünste sind weltbekannt. Phantasiereich kriert der Künstler stets neu seine Darstellungsformen. Mit Magie, Witz und Charme verdreht er seinen Zuschauern die Köpfe, spielt mit ihren Sinnen und liest nebenbei den einen oder anderen Gedanken. Imaginäre Illusionen, nie durchschaute Tricks und schauspielerische Zwischenspiele zwischen dem Meister und Zuschauer schaffen eine Atmosphäre von

Verblüffung, Erstaunen und absoluter Begeisterung. Christoph Borer - ein Zauberer und Magier, der zweifelsohne zur Weltklasse gehört.

1998 bekam er dafür den Kulturpreis der Stadt Biel verliehen. Nachdem Borer 1989 als erster westeuropäischer Zauberer in Moskau engagiert worden war, feierte er von 1990 bis 1996 mit der Variété-Show „Living Art“ in ganz Europa sensationelle Erfolge. Es folgten sein Soloprogramm „Zauberwahn“ sowie 1999 die Eröffnung des Zaubentheaters „Arcanum“. Von 1999 bis 2002 stand der kreative Zauberkünstler mit seinem Partner Michel Gammenthaler als „ANAM CARA“ auf Theater- und Festivalbühnen Europas und Amerikas. Anfang 2002 gründete Christoph Borer die Gruppe „First Magic Brass“, die in einer einmaligen Show Zauberei und Musik verbindet. „Magic Brass“ ist in Europa, Nord- und Südamerika aktiv auf Tournee.

Auf Grund der großen Nachfrage werden zwei Veranstaltungen durchgeführt.

Kartenvorverkauf wird empfohlen unter 035248/20360, info@schloss-schoenfeld.de, www.schloss-schoenfeld.de

Tourismus

Inlandstourismus Sachsens zählte im Jahr 2003 wieder gut 5,1 Millionen Gäste

Im Jahr 2003 buchten 5,13 Millionen Gäste in den sächsischen Beherbergungsstätten mit neun und mehr Betten 14,24 Millionen Übernachtungen. Das waren nach Angaben des Statistischen Landesamtes sieben Prozent mehr Gäste als vor einem Jahr. Die Zahl der Übernachtungen stieg um 726 000 bzw. um gut fünf Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Im Durchschnitt aller Bundesländer stieg die Zahl der Gäste in diesem Jahresvergleich um ein Prozent, die Anzahl der Übernachtungen blieb unverändert.

Nach der Jahrhundertflut 2002 wurde damit die Gästezahl des Jahres 2001 wieder fast erreicht (0,4 Prozent). Die Zahl der Übernachtungen lag jedoch noch zwei Prozent unter dem Wert von 2001 (14,54 Millionen Übernachtungen). Im Vergleich der Übernachtungszahlen der Sommerhalbjahre 2003 zu 2001 betrug dieses „Defizit“ nur noch 0,5 Prozent.

Unter den Reisegebieten Sachsens fanden im Jahr 2003 das Erzgebirge mit rund 800 000 Gästen und 2,53 Millionen Übernachtungen sowie das Sächsische Burgen- und Heideband mit fast 530 000 Gästen und 1,56 Millionen Übernachtungen den größten Zuspruch. 42 Prozent aller Gäste wählten Beherbergungsstätten in den drei Großstädten. In der Stadt Dresden buchten 1,1 Millionen Gäste 2,35 Millionen Übernachtungen. In Leipzig waren es rund 880 000 Gäste und 1,61 Millionen Übernachtungen.

Die durchschnittliche Auslastung aller angebotenen Gästebetten erreichte einen Wert von 36,5 Prozent. Vor Jahresfrist waren es 34,8 Prozent. Die Hotels stellten fast die Hälfte des gesamten Bettenangebots, das 62 Prozent aller Gäste nutzten. Die Hotels registrierten eine Zunahme der Übernachtungen um sieben Prozent und mit 35,7 Prozent eine um 2,2 Prozentpunkte höhere Bettenauslastung als im Vorjahr.

Die durchschnittliche Auslastung der von den Hotels angebotenen Gästezimmer betrug knapp 43 Prozent. Die Städte Dresden und Leipzig erzielten mit gut 55 bzw. 52 Prozent die Spitzenwerte der durchschnittlichen Zimmerauslastung. Dagegen erreichte diese im Sächsischen Burgen- und Heideband nur 31 Prozent.

423 932 Gäste kamen aus dem Ausland. Das waren knapp 15 Prozent mehr als im Vorjahr. Ihr Anteil an den Gästen insgesamt betrug acht Prozent. Das ist die Hälfte des Bundesdurchschnitts.

Die ausländischen Gäste kamen vorwiegend aus den Niederlanden (40 862/+23 Prozent), den USA (34 400/-3 Prozent), aus Japan (33 003/+21 Prozent), der Schweiz (32 531/+19 Prozent), Italien (30 586/+43 Prozent), Österreich (30 245/+14 Prozent) sowie dem Vereinigten Königreich (28 128/+7 Prozent). In den Beherbergungsstätten der drei Großstädte übernachteten 70 Prozent aller ausländischen Gäste.

BayWa BHG | Bau- & Gartenmarkt

Löwenstark in Qualität und Preis

27.03.2004 – 8.00 -13.00 Uhr

mit Bratwurst vom Grill
Ponyreiten mit Rosis Reitschule und vielem mehr.

Unsere Sonderangebote zum Frühlingsfest:

- Beton/Estrich • Zementmörtel • Putz- und Mauermörtel – je 1,99 Euro
- Rasengitterplatte 60/40/8 • Rasenkante grau 100/25/5 – je 0,99 Euro
- Rindenmulch 60l – 1,69 Euro

Wir eröffnen den Wettstreit

"Wer züchtet den größten Kürbis?"

Auswertung zur Halloweenparty im Oktober!



Ihr Partner vom Fach

Bau- & Gartenmarkt Radeburg
Bahnhofstraße 11 · 01471 Radeburg
Tel.: 03 52 08 / 22 63 · Fax: 03 52 08 / 45 69
Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 6.30-18.00 Uhr · Sa. 8.00-13.00 Uhr

NEU
im Angebot
Fahrräder und
Zubehör



Radeburg

Informationen und Bekanntmachungen der Stadt Radeburg
mit den Ortsteilen Bärnsdorf, Bärwalde, Berbisdorf, Großdittmannsdorf und Kurort Volkersdorf
amtliche Mitteilungen des Stadtrates und der Stadtverwaltung Radeburg



Stadt Radeburg - Bauamt

Information vom Bauamt

In der Ortslage Volkersdorf führt die GEO-Metrik-Ingenieur GmbH im Auftrag der Stadt Radeburg im März 2004 in der Radeburger Straße und der Bergstraße eine Bestandsvermessung des Schmutzwasserkanals mit Hausanschlüssen durch. Wir bitten alle Betroffenen (Grundstückseigentümer das Zu-

trittsrecht entsprechend der Abwassersatzung der Stadt Radeburg vom 27.05.2000 § 19 Abs. 2 zu gewährleisten. Die Mitarbeiter des Vermessungsbüros können sich ausweisen und informieren über den konkreten Zeitpunkt nochmals mit Handzetteln.

ALN Kamenz

581-OU - Boxdorf, Reichenberg, Friedewald

I. Anordnungsbeschluss

I. Anordnung der Ländlichen Neuordnung

Zur Vermeidung von Nachteilen für die allgemeine Landeskultur und zur Verteilung des entstehenden Landverlustes wird nach § 87 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. März 1976 (BGBl. 1 S. 546), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Dezember 2001 (BGBl. 1 S. 3987) in Verbindung mit § 1 Abs. 2 des Gesetzes zur Ausführung des Flurbereinigungsgesetzes (AGFlurbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Juli 1994 (SächsGVBl. Nr. 48/1994 S. 1429) das Unternehmensverfahren S 81 - OU Boxdorf, Reichenberg, Friedewald angeordnet.

Die Anordnung gilt für das vom Staatlichen Amt für Ländliche Neuordnung Kamenz am heutigen Tag festgestellte Neuordnungsgebiet.

Das Neuordnungsgebiet ist ca. 706 ha groß.

Die Begrenzung des Neuordnungsgebietes ist in der Gebietskarte, die als Anlage Bestandteil des entscheidenden Teiles dieses Anordnungsbeschlusses ist, parzellenscharf dargestellt.

Gemäß § 10 FlurbG sind die Eigentümer der zum Neuordnungsgebiet gehörenden Grundstücke sowie die den Eigentümern gleichstehenden Erbbauberechtigten, Teilnehmer am Neuordnungsverfahren. Sie bilden die Teilnehmergemeinschaft. Diese entsteht gemäß §16 FlurbG mit dem Anordnungsbeschluss und ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts.

Sie führt den Namen „Teilnehmergemeinschaft Ländliche Neuordnung S 81 - OU Boxdorf, Reichenberg, Friedewald“ und hat ihren Sitz beim Staatlichen Amt für Ländliche Neuordnung in Kamenz

Die Teilnehmergemeinschaft steht nach § 17 FlurbG unter der Aufsicht des Staatlichen Amtes für Ländliche Neuordnung Kamenz. Beteiligt am Verfahren sind gemäß § 10 FlurbG als Nebenbeteiligte:

- Träger des Unternehmens;
- die vom Verfahren betroffenen Gemeinden und Gemeindeverbände;
- andere Körperschaften des öffentlichen Rechts;
- Wasser- und Bodenverbände;
- Inhaber von Rechten an den zum Neuordnungsgebiet gehörenden

Grundstücken oder von Rechten an solchen Rechten oder von persönlichen Rechten, die zum Besitz oder zur Nutzung solcher Grundstücke berechtigen oder die Benutzung solcher Grundstücke beschränken;

- die Empfänger neuer Grundstücke;
- die Eigentümer von nicht zum Neuordnungsgebiet gehörenden Grundstücken, denen ein Beitrag zu den Unterhaltungs- oder Ausführungskosten auferlegt wird oder die zur Errichtung fester Grenzzeichen an der Grenze des Neuordnungsgebietes mitzuwirken haben.

2. Offenlegung des Anordnungsbeschlusses

Eine Ausfertigung dieses Beschlusses mit den Hinweisen und der Begründung zum Anordnungsbeschluss sowie die Gebietskarte liegen in der Gemeindeverwaltung Moritzburg; in der Stadtverwaltung Dresden, Ortsamt Klotzsche, und in den Verwaltungen der angrenzenden Städte und Gemeinden Radebeul, Coswig, Weinböhla und Radeburg zwei Wochen lang ab dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung dieses Beschlusses zur Einsichtnahme während der Dienstzeiten aus.

3. Rechtsbehelfsbelehrung

Widersprüche gegen diesen Anordnungsbeschluss können binnen eines Monats nach dem ersten Tag seiner öffentlichen Bekanntmachung beim Staatlichen Amt für Ländliche Neuordnung Kamenz Garnisonsplatz 9 01917 Kamenz schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden. Wird der Widerspruch schriftlich erhoben, muss er innerhalb dieser Frist beim Staatlichen Amt für Ländliche Neuordnung Kamenz eingegangen sein.

Kamenz, den 9.02.2004

Ergänzung zu Punkt 2:

Die unter Punkt 2 aufgeführten Unterlagen liegen vom 12.03. - 26.03.04 im Bauamt der Stadt Radeburg, Heinrich-Zille-Straße 11, 1. Etage, zu den ortsüblichen Dienstzeiten aus:

Montag	07.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 16.00 Uhr
Dienstag	07.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	07.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag	07.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 16.00 Uhr
Freitag	07.00 - 12.00 Uhr

Kleingartenverein „An der Autobahn e.V.“

Einladung zur Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung des Kleingartenvereins „An der Autobahn e.V.“ findet am Montag, dem 05.04.2004, 19.00 Uhr in der Aula der Mittelschule Radeburg, Schulstr. 2 in Rade-

burg statt. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte dem Hauptschaukasten im Gang II.

Ziesche/Vorsitzender

Natur

Das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt Meißen informiert:

Tollwut-Immunisierung der Füchse - Frühjahr und Herbst 2004

In einigen Ortsteilen des Landkreises Meißen werden wieder Tollwut-Schluckimpfungen der Füchse durchgeführt.

Über dem vorgesehenen Gebiet, welches sich südlich der Autobahn A 4 befindet und durch entsprechende Hinweisschilder ausgewiesen ist, werden Impfköder aus Agrarflugzeugen abgeworfen. Die Impfköder, kleine (4,5 x 4,4 x 1,5 cm) dunkelbraune Päckchen, enthalten einen Plastebehälter mit flüssigem Impfstoff.

Köder, die von Menschen mit ungeschützten Händen berührt werden, meidet der Fuchs. Von Hunden berührte Köder werden ebenfalls nicht mehr vom Fuchs aufgenommen. Nach dem Ausle-

gen ist es deshalb 3 Wochen nicht gestattet, Hunde frei laufen zu lassen. Der Impfstoff ist für Tiere unschädlich. Trotzdem sollte ein Tierarzt befragt werden, wenn Haustiere mit Impfködem Kontakt hatten.

Für die menschliche Gesundheit können von dem eingesetzten Impfstoff nur unter bestimmten Bedingungen Schäden ausgehen, und auch nur dann, wenn die Impfflüssigkeit in offene Wunden, Augen, Mund oder Nase gelangt. Bei Kontakt von Personen mit dem im Plastebehälter befindlichen Impfstoff sind die Hände bzw. Körperteile gründlich mit Wasser und Seife zu waschen. Weiterhin ist unverzüglich ein Arzt zu konsultieren.

Stadt Radeburg

Informationen zu Veränderungen bei der Ermäßigung von Elternbeiträgen für Alleinerziehende und Geschwisterkinder

Liebe Eltern,

Am 04.03.04 wurde die Verwaltung vom Landkreis darüber in Kenntnis gesetzt, dass der Kreistag am 26.02.04 eine neue „Richtlinie des Landkreises Meißen zur Gewährung der Absenkung (Geschwister- und Alleinerziehendenermäßigung)“ beschlossen hat. Bisher galten prozentuale Staffellungen, bei denen sich die Absenkung des Elterbeitrages auf den ungekürzten Elternbeitrag in der jeweiligen Betreuungsform bezog, z. B. Alleinerziehende erhielten für das 1. Kind 10 % Ermäßigung.

Der Kreistag hat nun für die Absenkung der Elternbeiträge feste Euro-Beträge (Pauschalen) festgelegt, um die der Elternbeitrag abgesenkt wird. Da diese Beträge für die ersten und zweiten Kinder wesentlich geringer ausfallen als die bisherige prozentuale Regelung, werden sich daraus Erhöhungen bei den ermäßigten Elternbeiträgen ergeben, die auch in der Stadt Radeburg umgesetzt werden müssen.

Die nachfolgenden Beispiele sollen dies verdeutlichen:

1. Beispiel: Familie 1. Kind, Kindergarten 9 Stunden 2. Kind Krippe, 9 Stunden

bisher zu zahlen:	99,96 €	neu zu zahlen:	99,96 €
	+ 95,46 €		+ 120,16 €
gesamt	195,42 €		220,12 €

2. Beispiel: Alleinerziehende, 1. Kind Kindergarten 6 Stunden 2. Kind Krippe 6 Stunden

bisher zu zahlen:	59,92 €	neu zu zahlen:	63,29 €
	+ 57,26 €		+ 76,09 €
gesamt	117,18 €		139,38 €

3. Beispiel: Familie, 1. Kind, Hort 5 Stunden 2. Kind Kindergarten 9 Stunden 3. Kind Krippe 9 Stunden

bisher zu zahlen:	49,40 €	neu zu zahlen:	49,40 €
	+ 59,97 €		+ 75,96 €
	+ 31,80 €		beitragsfrei
gesamt	141,17 €		125,36 €

Insgesamt ist festzustellen, dass die größten Belastungen für Familien und Alleinerziehende bei den jeweils zweiten Kindern eintreten werden. Neu ist die 100%ige Erstattung des Elternbeitrages bereits ab dem 3. Kind, bisher galt dies erst ab dem 4. Kind. Die geringeren Absenkungsbeträge werden daher in den überwiegenden Fällen eine höhere Zahlungsverpflichtung für die Eltern bedingen. Dies bedeutet aber nicht zwingend, dass die Eltern im Ergebnis diese höhere finanzielle Belastung auch tragen müssen. Ist die Belastung den Eltern und dem Kind nicht zuzumuten, erfolgt die Übernahme des Elternbeitrages gemäß § 90 Abs. 3 SGB III durch das Jugendamt des Landkreises Meißen.

Anträge dafür erhalten Sie auch bei der Stadtverwaltung, Abt. Soziales, bei Frau Scheibe oder Frau Taggeselle. Wir empfehlen Ihnen eine rechtzeitige Antragstellung (Eingang 30.04.04 Jugendamt Meißen für Berücksichtigung ab 01.05.04), damit eine eventuelle Übernahme so frühzeitig wie möglich erfolgen kann. Für die Stadt Radeburg werden die Änderungen voraussichtlich ab 01.05.04 in Kraft treten, so dass ab diesem Zeitpunkt die geänderten Elternbeiträge zu zahlen sind. Betroffen von den Änderungen sind alle Kindereinrichtungen in der Stadt Radeburg, unabhängig von deren Träger.

Radeburg, d. 08.03.04
gez. Jesse/Bürgermeister

Brillenglasbestimmung · Sonnenbrillen · Führerscheinsehtest
Kontaktlinsen · Kontaktlinsenpflegemittel
Lupen · vergrößernde Sehhilfen · Etuis

Einer von vielen Gründen zum Optiker zu gehen ist:

„Die Freude am Sehen“

Zum kostenlosen Sehtest begrüßen wir Sie in unserem neuen Geschäft.

GROSSE OPTIK FACHGESCHÄFT FÜR AUGENOPTIK

Dresdner Str. 1 · 01471 Radeburg · Tel. 035208/2091 · Fax 2 99 19

♦ Netzwerkspezialist

- Windows 2000/2003 MCPSE
- Novell NECSC
- Linux

♦ Betreuung von Klein- und Mittelständischen Betrieben

♦ Fachhändler für PC-Systeme und Zubehör

Dresdner Str. 17 · 01471 Radeburg
Tel. 03 52 08 / 8 08 00 · Fax 8 08 02
klaus@neumerkel-computer.de
http://www.neumerkel-computer.de

Hardware
Software
Netzwerke
Microsoft

Beratung
Service
Handel
Novell

Delta
Computer

Dipl.-Ing. Klaus Neumerkel

<http://www.radeburger-anzeiger.de>

Liebe Seniorinnen und Senioren von Radeburg, Großdittmannsdorf, Berbisdorf, Bärnsdorf, Volkersdorf und Bärwalde!

in diesem Jahr wollen wir wieder ein

FRÜHLINGSFEST



mit dem Polizeiorchester Sachsen für alle Seniorinnen und Senioren von Radeburg und den Ortsteilen Großdittmannsdorf, Berbisdorf, Bärnsdorf, Volkersdorf und Bärwalde

am Montag, dem 29. März 2004, 14.00 Uhr, im Saal der Gaststätte Hirsch in Radeburg

durchführen.

Wir laden Sie dazu recht herzlich ein. Unser Bürgermeister, Herr Jesse, wird das Frühlingsfest eröffnen. Die Präventionsveranstaltung findet unter dem Thema statt:

„Mit der Polizei sicher durch Sachsen“ -

ein musikalischer Streifzug mit der Polizeidirektion Riesa gemeinsam mit dem Polizeiorchester Sachsen der LPD ZD Dresden. Anschließend findet ein gemütliches Beisammensein mit einem kleinen Imbiß statt.

Alle Senioren von Berbisdorf, Bärnsdorf, Volkersdorf können mit dem Linienbus Linie 328 ab

Volkersdorf: 13.33 Uhr · **Bämsdorf:** 13.38 Uhr ·

Berbisdorf: 13.46 Uhr fahren.

Zurück fährt der Linienbus ab **Radeburg:** 18.07 Uhr.

Die Senioren von **Großdittmannsdorf** können mit dem Linienbus Linie 308 ab Kirche 13.19 Uhr fahren.

Zurück fährt der Linienbus ab **Radeburg:** 17.17 Uhr.

Die Senioren von **Bärwalde** können mit dem Linienbus Linie 403 ab Bärwalde 13.19 Uhr fahren.

Rückfahrt erfolgt mit dem City-Bus gegen 17.00 Uhr.

In der Hoffnung, dass recht viele Senioren und Seniorinnen unser Frühlingsfest besuchen verbleiben mit freundlichem Gruß - Stadt Radeburg und Sozialausschuß



Traumhaft schön...

die neue Frühjahrs-Kollektion

Laufend Neueingänge von aktuellen Lederjacken für Damen und Herren und modischer Damenbekleidung von bekannten Markenfirmen.

Noch Eröffnungspreise!

Der weiteste Weg lohnt sich!

Moritzburger Mode-Gek

Schlossallee 31 • Moritzburg • Mo-Fr. 9-18 • Sa 9-16 • So 13-18 Uhr

KOMMT GRATULIEREN

Herzliche Glückwünsche übermittelt die Stadtverwaltung Radeburg

zum 75. Geburtstag

am 23.03.04 **Jutta Behrisch**

am 23.03.04 **Elsbeth Melzer**

am 28.03.04 **Irmgard Kirschner**

am 28.03.04 **Helene Tiesler**

Heidestraße 5,

OT Großdittmannsdorf

Lindenallee 10

Freiheitsstraße 12

Ahornweg 6

zum 80. Geburtstag

am 24.03.04 **Dorothea Liebig**

Meißner Berg 58

zum 85. Geburtstag

am 16.03.04 **Gerda Schulze**

Hospitalstr. 16

zum 90. Geburtstag

am 20.03.04 **Heinz Eichler**

Cunnertswalder Str. 1,

OT Bärnsdorf

Katholische Kirche Radeburg

Kapelle zum Heiligen Kreuz · An der Promnitz 2

Jeden Sonntag findet unser Gottesdienst um 10.45 Uhr statt.

Ansprechpartnerin:

Frau Weiß, Bärwalder Str. 12, Radeburg, Telefon: 035208/80799



Ev.-Luth. Kirche Radeburg

Sonntag, 14. März

09.00 Uhr

Abendmahlsgottesdienst
gleichzeitig Kindergottesdienst
Predigtgottesdienst
mit Pfr. i.R. Koch
gleichzeitig Kindergottesdienst
Predigtgottesdienst
gleichzeitig Kindergottesdienst

Sonntag, 21. März

09.00 Uhr

Sonntag, 28. März

09.00 Uhr

Bibelstunden: 19.30 Uhr
Junge Gemeinde: 19.00 Uhr
Mutti-Kind-Kreis: 09.00 Uhr
Vierzig-Plus-Minus: 19.30 Uhr
Vorschulkreis: 09.30 Uhr
Psychosomatik SHG: 17.00 Uhr

jeden Mittwoch
mittwochs
Dienstag, den 23.03.
Dienstag, den 30.03.
sonnabends
Mittwoch, 31. März

Die Friedhofsverwaltung informiert:

Arbeitsaufträge für Grabbepflanzungen u. a. nimmt Herr Guller montags 15. März und 29. März 2004 von 15.30 - 16.30 Uhr, sowie am Freitag, den 12. März und Sonnabend, den 13. März 2004 zwischen 15.00 und 17.00 Uhr im Büro auf dem Neuen Friedhof entgegen.

Weltgebetstagsland 2004 Republik Panama

Herzlich laden wir ein zur Ökumenischen Gebetsandacht zum Weltgebetstag „Im Glauben gestalten Frauen Zukunft“
Freitag, den 12. März 2004, 19.30 Uhr im Gemeindesaal

Herzlich laden wir ein zum Dia-Ton-Vortrag mit Ingerose Paust

„Von Atlanta bis nach Alaska“

Donnerstag, den 01. April 2004, 19.30 Uhr im Pfarrsaal

Sprechzeit Pfarrer Seifert:

dienstags 17 - 18 Uhr oder nach Vereinbarung!

Telefon: 035208 349617

Die Anzeigenannahme des Radeburger

Anzeigers erreichen Sie unter

Telefon: 035208/80810, Fax: 80811 oder

per e-mail: werbung@radeburg.de

Großenhain, Radeburg und Umgebung

Apothekenbereitschaftsplan

Apotheken in Großenhain und Radeburg in Dienstbereitschaftswochen alle Tage 18 - 20 Uhr, sonn- u. feiertags 10 - 12 und 18 - 20 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten Rufbereitschaft an der Sprechanlage der Apotheke oder über Telefon.

13.03.- 20.03.04,

Löwen-Apotheke, Radeburg, Markt, 035208/80429

20.03.- 27.03.04,

Mohren-Apotheke, Großenhain, Beethoven-Allee 111, 03522/51170

27.03.- 03.04.04,

Löwen-Apotheke, Großenhain, Hauptmarkt 7, 03522/502481

Notdienste

Ärztlicher Notdienst

Rettungsstelle Meißen:

Die Vermittlung des diensthabenden Bereitschaftsarztes erfolgt in dieser Zeit über die

03521-73 85 21

Bereitschaftszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag:

19.00 – 7.00 Uhr

Mittwoch: 14.00 – 7.00 Uhr

Freitag: 14.00 – 8.00 Uhr

Sonnabend:

08.00 – 8.00 Uhr

Sonntag u. Feiertag:

8.00 – 8.00 Uhr bzw. 7.00 Uhr

Zahnärztlicher Notdienst

Radeburg / Moritzburg

An Samstagen, Sonntagen, Feiertagen

jeweils von 9 - 11 Uhr.

13./14.03.	DS Schée	Moritzburg	(035207) 82382
20./21.03.	Dr. Belke	Moritzburg	(035207) 81453
28./29.03.	DS Reinhold	Radeburg	(035208) 80516

Augenärztlicher Notdienst

**Dienstbereitschaft: werktags: 19 - 7 Uhr;
Wochenende u. Feiertage von 7 - 7 Uhr**

12.03.04 - 19.03.04

Frau Dr. Langer, Riesa, (0160) 91958395

19.03.04 - 26.03.04

Frau Dr. Guhr, Großenhain, (0174) 2660359

26.03.04 - 02.04.04

Frau DM Grützbach, Weinböhla, (0172) 8682587

Senioren

Veranstaltungen März 2004

Montag, den 15.03.04

13.00 Uhr Treff zur Spielrunde und zur kleinen Wanderung

Dienstag, den 16.03.04

13.00 Uhr Handarbeitszirkel
14.00 Uhr Seniorensport in Bärwalde

Mittwoch, den 17.03.04

13.45 Uhr Seniorensport in Großdittmannsdorf
15.30 Uhr Seniorensport in der Zille-Schule

Donnerstag, den 18.03.04

14.30 Uhr Treff mit Vortrag durch Mitarbeiter des Amt für Landwirtschaft „Vom Korn zum Mehl“

Freitag, den 19.03.04

9.45 Uhr Abfahrt zum Seniorenschwimmen in Meißen

Montag, den 22.03.04

14.30 Uhr Treff für alle Interessierte! Herr Junker stellt seinen neusten Film vor: „Über die Wüstenregionen der Sahara“

Dienstag, den 23.03.04

13.00 Uhr Handarbeitszirkel
14.00 Uhr Seniorentreff in Bärwalde mit Dias von der Bundesgartenschau in Rostock

Mittwoch, den 24.03.04

14.00 Uhr Seniorentreff in Großdittmannsdorf mit Dias von der Bundesgartenschau in Rostock

Donnerstag, den 25.03.04

14.30 Uhr Treff mit Gesprächsrunde durch Mitarbeiter der Kriminalpolizei Dresden

Freitag, den 26.03.04

9.45 Uhr Abfahrt zum Seniorenschwimmen in Meißen

Seniorenwohnsitz „Zum Moritz“



ENGEL
pflegen & betreuen

Inhaberin Gisela Magli

Wir freuen uns, Sie als Patienten betreuen zu dürfen.

· **Wir führen alle Grund- und Behandlungspflegen durch.**

· **Wir führen Beraterbesuche nach § 37 durch.**

· **Wir helfen Ihnen bei der Beantragung von Pflegestufen, Höherstufungen, Pflegemitteln und stehen für alle Fragen - rund um die Pflege - bereit.**



Engel können Sie nicht kaufen – aber sie kommen zu Ihnen

**Schulstraße 5
01471 Radeburg
Tel. 03 52 08/3 08 26
Gisela Magli
Tel.: 03 42 05/9 92 33**

Stadt Radeburg

Vorbereitung der Wahl und Berufung der Schöffen und Jugendschöffen der ordentlichen Gerichtsbarkeit für die Geschäftsjahre 2005 bis 2008

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

in diesem Jahr finden bundesweit die Wahlen zum Schöffen-/Jugendschöffenamt statt.

Auch die Stadt Radeburg ist aufgefordert, Personen zu benennen, die als Schöffen/Jugendschöffen tätig werden möchten.

Die Aufstellung der entsprechenden Vorschlagslisten, die Wahl und die Berufung erfolgen in einem vorgeschriebenen Verfahren.

Das Amt des Schöffen ist ein Ehrenamt; es kann nur von Deutschen versehen werden. Es verlangt in hohem Maße Unparteilichkeit, Selbständigkeit und Reife des Urteils, aber auch geistige Beweglichkeit und, wegen des anstrengenden Sitzungsdienstes, körperliche Eignung.

Interessierten Bürgern möchten wir die Möglichkeit geben, sich für die Aufnahme in die Vorschlagsliste zu bewerben. Die Bewerbungen werden dem Stadtrat vorgelegt, dessen Zustimmung für die Aufnahme in die Vorschlagsliste erforderlich ist.

Die Wahl der Schöffen erfolgt dann endgültig durch einen unabhängigen Wahlausschuß beim Amtsgericht.

Bitte beachten Sie, daß bei der Angabe des Berufes nicht der erlernte, sondern der derzeit ausgeübte Beruf bzw. die derzeit ausgeübte Tätigkeit angegeben wird und fügen Sie eventuelle Vermerke wie z.B. selbständig, in Rente oder außer Dienst hinzu.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an die Stadt Radeburg
Hauptamt, z.H. Frau Groß
Postfach 24
01469 Radeburg

oder geben Sie persönlich zu den Sprechzeiten im Rathaus, Heinrich-Zille-Str. 6, bis spätestens 30.04.2004 ab.

Über die oben genannte Anschrift können Sie auch Informationsmaterial erhalten.

Jessel/Bürgermeister

Danksagung

Für die liebevollen Beweise aufrichtiger Anteilnahme, die uns in vielfältiger Weise beim Abschied von meinem lieben Mann, Vater, Schwiegervater und Opa

Herrn **Willy Heduschka**

entgegengebracht wurden, möchten wir uns herzlich bei allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten bedanken.

In stiller Trauer

Ehefrau Edith und alle Angehörigen



Dresden GmbH
Büro Radeburg
August-Bebel-Str. 5
01471 Radeburg

**Im Trauerfall helfen wir sofort und zuverlässig.
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Bestattungsvorsorge
Tag & Nacht**

Tel.: (03 52 08) 34 97 77, Fax: 34 97 76

Eine würdevolle Bestattung muß nicht teuer sein.



Bestattungseinrichtung in Radebeul GmbH

Filiale Radeburg

**☎ Tag & Nacht
03 52 08/43 68**

Mit einer Bestattungsvorsorge übernehmen Sie Verantwortung für sich selbst und Ihre Angehörigen!

Marktstraße 8



Abwasserzweckverband „Promnitztal“

Information des AZV „Promnitztal“

Die Geo-Metrik Ingenieur GmbH führt im Auftrag des AZV „Promnitztal“, der Stadt Radeburg und der Gemeinde Moritzburg von Volkersdorf Ortseingang Richtung Boxdorf Gewerbegebiet (entlang der Waldteiche) ab 15.03.2004 eine Bestandsvermessung des Abwasserhauptsammlers mit Hausanschlüssen durch. Die

Arbeiten erstrecken sich über mehrere Wochen. Wir bitten die betroffenen Grundstückseigentümer, das Zutrittsrecht entsprechend der Abwasser-satzung der Stadt Radeburg / Gemeinde Moritzburg und auf Grundlage der abgeschlos-senen Gestattungsverträge zu gewährleisten.

Radeburg lebt

Parken für eine kundenfreundliche Innenstadt

In Anlehnung an den hoch interes-santen Artikel von Hans-Theodor Dingler im letzten RAZ soll künftig „Radeburg lebt“ als eigenständige Rubrik immer wieder auftauchen. Spinnt man Dingers Überzeugung weiter, daß die Radeburger Dis-counter Käufer eher nach Rade-burg ziehen, so sollte man auch Überlegungen dahingehend anstel-len, wie wir die Leute, die sich zwischen Lidl und Rewe bewegen, auch dazu bewegen, auf dem Weg dazwischen noch mal zu halten. Das Tempo ist eh raus, der Tun-nelblick hat sich aufgelöst, die Wahrnehmung erfaßt wieder das ganze Blickfeld. Alles Chancen. Aber was finden wir vor? Die meis-ten Parkplätze sind von den Gewer-betreibenden und/oder ihren Mit-arbeitern während der gesamten Geschäftszeit belegt. Ich fange vor der eigenen Haustüre an. Im Kreuzungsbereich August-Bebel-Straße / Zille-Straße gibt es acht „Ziele“ für Kundschaft: ein Küchenstudio, eine Fahrschule, ein Gastronomiebetrieb, ein Installateur, ein Ärztehaus, eine Werbeagentur, eine Versicherung und ein Bestat-tungsinstitut. Installateur, Ärztehaus und Küchenstudio haben auf den Höfen eigene Parkmöglichkeiten. Die anderen fünf haben insgesamt 15 Beschäftigte, und diese teilen

sich neun Parkplätze. Zum Glück kommt nicht jeder mit dem Auto auf Arbeit, aber deutlich wird schon, daß nicht mehr viel Platz für Kunden frei ist. Dazu kommen auch noch Anwohner. Ähnlich ist die Situation auf den anderen Geschäftsstraßen und sogar auf dem Marktplatz. Um die Lage zu entspannen, hat die Stadt den zentralen Großparkplatz am Hofwall eingerichtet. Viele Städte beneiden uns ob der günstigen Lage des Parkplatzes. Mit im Schnitt 7 bis 10 Autos, die dort tagsüber stehen, ist er aber bei weitem nicht ausgelastet. Hier könnten auch all diejenigen Autos stehen, die nur für den Arbeitsweg bewegt werden. Manche halten entgegen: „Wenn mein Auto nicht mehr vor dem Geschäft steht, stellt ein Anwohner sein Auto da ab.“ Na. Wir werden mal sehen. Ich habe meine Mitarbeiter aufgefordert, falls sie ihr Auto tagsüber nicht brauchen, es in den nächsten 14 Tagen auf dem Großparkplatz abzustellen. 250 Meter zusätzlicher Weg und „Auslüftung“ des Gehirns vom zurückliegenden Verkehrsstreß sollten das Vorstellen des Weckers um drei Minuten rechtfertigen. Wir werden in 14 Tagen an dieser Stelle das Ergebnis auswerten.

K.Kroemke

BARMER

Behandlung wie aus einer Hand: BARMER Ersatzkasse schließt erste Verträge zur integrierten Versorgung ab

Herz-Kreislauf-Patienten und Men-schen, die ein neues Hüft- oder Kniegelenk benötigen, kommen nunmehr als ersten die durch die Gesundheitsreform ermöglichten neuen medizinischen Kooperati-onsformen zugute. Im Rahmen ihres 5-Sterne-Programms hat die BARMER Ersatzkasse die sachsen-weit ersten Verträge zur Integrierten invasiv-kardiologischen Versorgung (CARDIV) und zur Integrier-ten endoprothetischen Versorgung (BARIOS) verhandelt. Mit der als fachübergreifende Gemein-schaftspraxis geführten Praxisklinik Kardiologie/Angiologie/Radiologie in Dresden, dem Städtischen Kran-kenhaus Dresden-Neustadt und der Asklepios Orthopädische Klinik Hohwald stehen ihr dabei renom-mierte Partner zur Seite. Stetige Fortentwicklung der medizi-nischen Kenntnisse und Fähigkeiten in Diagnostik und Therapie bieten schon heute einen hohen Standard in der Betreuung kardiologischer und orthopädischer Patienten in Sachsen. Gleichwohl bestehen in den strukturellen Rahmenbedingun-gen und beim Zusammenwirken der verschiedenen medizinischen Bereiche Qualitäts- und Wirt-schaftlichkeitspotentiale. Zur geziel-ten Optimierung der Behandlung werden deshalb mit beiden Verträgen

die Synergieeffekte interdiszi-plinärer Versorgungsketten genutzt. Von der Erstbehandlung bis zur Nachkontrolle besteht jetzt eine durchgehende Kooperation zwis-chen den behandelnden Ärzten der beteiligten Sektoren. Das enge Miteinander von niedergelassenen Hausärzten und Internisten, Pra-xisklinik und Krankenhaus bei CARDIV sowie von niedergelas-senen Orthopäden, Krankenhaus und Rehaklinik bei BARIOS gewährleistet zum Vorteil der Pati-enten einen reibungslosen Übergang von einer Behandlungsphase zur nächsten. Gleichzeitig entfallen vermeidbare Mehrfachuntersuchun-gen.

Vertraglich festgelegte und von der Krankenkasse ständig überprüfte Versorgungsziele sichern zusätzlich eine uneingeschränkt hohe Behan-dlungsqualität und verbessern zu-gleich die Wirtschaftlichkeit der Behandlung. Durch den reibungs-losen, mit allen Beteiligten abge-stimmten Therapieablauf und die bessere Einbindung der Patienten spart die BARMER darüber hinaus Behandlungskosten. Davon profi-tieren auch ihre Versicherten: Die Kasse erstattet ihnen 50 Prozent aller Zuzahlungen (maximal 150 Euro), die während der integrierten Versorgung anfallen.

Die integrierte Versorgung führte nach dem bisherigen Recht eher ein Schattendasein. Der ärztlichen Seite fehlten die finanziellen Anreize, und die Krankenkassen waren in ihrer Vertragsfreiheit eingeschränkt. Die Gesundheitsreform hat hier neue, effiziente Kooperationsmöglichkeiten geschaffen, die durch CARDIV und BARIOS zum Vorteil aller Beteiligten-Patienten, medizinische Leistungserbringer und Kranken-kassen - genutzt werden.

Friedenshöhe

BCC und RCC waren auf der Friedenshöh‘



Viel Spaß bereitete der Auftritt der Schlümpfe (oder doch eher Zwerge?)

Am 07. Februar war der Berbisdor-fer Carnevalsclub bei uns im Heim. Er stimmte uns mit einer Mini-Playback-Show, den Schlümpfen und einem Sketch auf den Fasching ein. Frank Schöbel und Nina Hagen, Monika Hauf und Klaus Henkler, Helga Hanemann und Sandra Mo, sie waren alle eine tolle Show. Diese Sänger aus alten Zeiten wurden original imitiert; die sollten nicht echt sein? Wir waren irritiert! Auch die 9 kleinen Schlümpfe erhielten viel Applaus mit ihren blauen Zipfelmützen sahen sie köstlich aus. Im Rhythmus zu dem Schlumpfen-lied bewegten sie dazu, die Arme, die die Beine waren mit dem kleinen Schuh. Auf einmal stand ein großes Pferd mitten in dem Raum. Dieses hölzerne Kunstwerk, das müßte man bestaun. Es gehörte zu dem Sketch mit Tier-arzt, Bäuerin und Traktorist, dessen Pointe sehr humorvoll ist. Wir danken dem BCC für ihr humor-volles Programm, es hat den Heim-bewohnern für Herz und Kreislauf gut getan. Am Faschingsdienstag, es ist schon Tradition in all den Jahren, kommen die Prinzenpaare mit RCC vorge-fahren. Die Heimbewohner waren im geschmückten Foyer platziert und der Schlachtruf wurde trainiert. Begeistert riefen wir „RABU“ dem Radeburger Carnevalsclub zu. Es war ein Augenschmaus, ent-zückend sahen die Prinzessinnen und Gardemädchen aus. Und auch die Delegierten vom Elfer-rat, Narrenpolizei und Präsident

waren im schicken Outfit präsent. Nach einem kurzen Interview wurde geschunkelt, gesungen, sie brachten uns in Stimmung, es war ihnen gelungen. Trotz schmerzdem Bein hat man-cher Heimbewohner ein Tänzchen auch riskiert, ja diese Tanztherapie hat funktioniert. Zum Abschluß offerierte uns die Funkgarde ihren Tanz, sie bewie-sen Professionalität, also nicht nur äußeren Glanz. Hände schwingend bei Marschmu-sik, verabschiedete sich der RCC. Wir sagen herzlich Dankeschön für eure Reverenz auf der Friedenshöh. Die Stimmung wurde weiter for-ciert, denn nun erschienen Mitar-beiter kostümiert. Entsprechend dem Motte vom Kar-nevalsumzug hatten wir Länder der Erde besucht. Ohne Reise, ohne Paß, doch mit viel Humor und Spaß. An der typischen Kleidung war das Land zu erkennen und die Ratenden sollten es beim Namen nennen. Dazu wurde ein Vers rezitiert, der die Gedanken zum Lande hinführt. Zum Auftakt der jeweiligen Länder-tracht, hat unser Musiker die spe-ziiellen Lieder und Rhythmen zu Gehör gebracht. Aus 12 Ländern wurde aufmar-schiert mit Lachsalven und viel Beifall applaudiert. Ein großes Dankeschön dem Kostümverleih, viele Mitarbeiter trugen dazu bei. Für unsere Reise um die Welt brauchten wir kein Taschengeld. Nur ein Herz am rechten Fleck und schon sind die Sorgen weg.

Frau Schmid



Der Präsident des RCC sowie das Prinzenpaar sorgten für gute Laune

Wir bauen Zäune!

- Haustüren, Kellertüren
- Fenster
- Rollläden, Markisen
- Insektenschutz
- Garagentore
- Schlüsseldienst

Ing. G. Hentschel, Tel./Fax: (03 52 08) 49 19
Dammweg 1, 01471 Berbisdorf

http://www.tore-hentschel.de · http://www.tore-sos.de



Die „Nabu Fachgruppe“ Ornithologie Großdittmannsdorf lädt herzlich ein zum Farblichtbildervortrag „Hecken in der Landschaft-Pflege tut not!“ Zu diesem Thema spricht Matthias Schrack am 12.03.2004, 19.00 Uhr im Gemeinde-haus Großdittmannsdorf.

Auf zum Fußballzauber! II. Rudi Rast Turnier

Sporthalle Meißner Berg
13.03.04 ab 9.30 Uhr

u. a.
FC Montag, Radeburger Jungs,
Ballus, Rudi's Rast, Bienenhaus, Pik As
Für Speis und Trank ist gesorgt!

Leserzuschrift

Ringelspiel zwischen Schornsteinfeger und Umweltbehörde

Auf der Dresdener Straße stink-t's. Wir selbst haben schon des öfteren bemerkt, dass üble Gerüche von Verbranntem durch unsere Straße ziehen. Teilweise so schlimm, dass z.B. unserer Tochter in der Nacht schon mal richtig schlecht geworden ist. Auf jeden Fall musst Du sehen, dass Du die Fenster so schnell wie möglich alle zu kriegst, weil es sonst nicht auszuhalten ist. Diese Belästigung tritt vor allem abends auf, aber nicht ständig. In Gesprächen mit anderen Anwohnern, vor allem in der Umgebung Dresdner Str. 40 bis Einmündung Bahnhofstraße ist der Geruch noch wesentlich öfters und intensiver. Bei uns wahrscheinlich gerade wie der Wind steht. Leider konnten wir den oder die Verursacher bislang nicht orten und damit anspre-chen. Zumindest gibt es von mindestens einem Anwohner konkrete Verdachtsmomente, woher der Geruch kommt. Es sind Gerüche die beim Verbren-nen in Heizungsanlagen entste-hen. Zu vermuten ist, dass außer reinem Holz und Kohle auch andere Stoffe verbrannt werden, die dann die Gerüche erzeugen. Und es riecht nicht nur, sondern es sind teilweise richtig aggress-ive Dämpfe. Scheinbar wissen einige Anwohner nicht oder ignorieren es, dass z.B. beim Ver-brennen in der häuslichen Ver-brennungsanlage von Hausmüll, Papier, Holz mit Farbe u.ä. gift-ige Stoffe entstehen. Daher ist das gesetzlich nicht zulässig und wir werden dagegen vor-gehen, wenn es sein muss mit strafrechtlicher Verfolgung. Von

momentan mindestens einem Anwohner (Name bekannt) wurde bereits mehrfach ver-sucht eine Klärung der Beeinträchtigung herbeizu-führen. Angesprochen wurde der zuständige Schornsteinfeger, der an die untere Umweltbehörde verwies, diese verwies wieder an den Schornsteinfeger. Also das übliche Ringelspiel, keiner ist zuständig. Wir möchten daher alle betrof-fenen Anwohner der Dresdner Straße bitten, sich entweder Gedanken zu machen über ihre Verbrennungsgewohnhei-ten oder falls sie denjenigen kennen, ihn von seinen Hand-lungen abzubringen bzw., sollte er unbelehrbar sein, Anzeige zu erstatten.

(Der Name des Verfassers ist der Redaktion bekannt)

Anm. d. Red.: Es ist durchaus kein Kavaliersdelikt, alles in den Ofen zu hauen und zu ver-brennen, was einem in den Sinn kommt. Zum Beispiel bei der Müllverbrennung, aber auch bei behandeltem Holz werden Dioxine freigesetzt. Eine Konzentration von einem Mikrogramm pro Kilogramm Körpergewicht ist tödlich. Ein Mikrogramm entspricht einem Millionstel Gramm, Dioxin ist somit beispielsweise um den Faktor 500 giftiger als Strych-nin und 10.000 mal giftiger als Cyanid.

Mehr Infos unter:
http://www.m-ww.de/
Rubrik „Umweltgifte“

T-Shirt's? bedrucken wir

Thermotransfer- & Flockdruck



© W&K Radeburg

Werbung & Kommunikationsdesign Kroemke
August-Bebel-Straße 2 · 01471 Radeburg · Fax 035208/80811

03 52 08 / 80 81 0



TSV 1862 Radeburg e.V. • Abteilung Tischtennis

Bezirksliga-Jugend

TSV Dresden-Bühlau - TSV 1862 Radeburg 6:8
TSV 1862 Radeburg - TTO 49 Freital 2. 11:3

Unsere 1. Jugend bleibt in der Platzierungsrunde ungeschlagen. Gegen Bühlau konnte unsere Mannschaft nach ausgeglichenem Spielverlauf durch P. Kleinichen den Sieg sicherstellen.

Im Spiel gegen Freital 2. war der Sieg nach 5:0 und 7:1 Zwischenständen nie in Gefahr.

Für Radeburg: B. Fuchs 6 Siege, P. Kleinichen 5, D. Mikitiuk 3, M. Wege 1, M. Uebigau 1.
Doppel: Fuchs/Kleinichen 1, Mikitiuk/Wege 1.

Kreisunion-Jugend:

TTV 73 Großenhain - TSV 1862 Radeburg 2. 2:8

Unsere 2. Jugend ist ihrem großen Saisonziel, Kreisunionsmeister, ein kleines Stück näher gekommen. Großenhain wurde souverän beherrscht. In den verbleibenden 4 Spielen gilt es weiterhin so konzentriert zu spielen.

Für Radeburg: R. Eißmann 2, Wege 2, Uebigau 1, Lindner 1
Doppel: Eißmann/Wege 1, Uebigau/Lindner 1

Kreisunion-Schüler

TTV 73 Großenhain 1. - TSV 1862 Radeburg 10:0

TTV 73 Großenhain 2. - TSV 1862 Radeburg 2:8

Zwei Spiele wie sie gegensätzlicher kaum sein können. Gegen Großenhain 1. gab es noch nichts zu holen. Gegen die zweite Vertretung sah das schon ganz anders aus. Unsere Spieler wurden für ihr Training auch einmal mit einem Sieg belohnt. Unser jüngster, Maximilian Kempka, zeigte eine prima Leistung. Max gewann seine beiden Einzel und das Doppel.

Für Radeburg: K. Hartmann 2, K. Schönfeld 1, S. Schönfeld 1, M. Kempka 2
Doppel: Hartmann/K. Schönfeld 1, Kempka/S. Schönfeld 1

BR

3-Raumwohnung zu vermieten
Dachgeschoss, 100m², sonnige Lage, Balkon, Einbauküche, PKW-Stellplatz - Rödern, Dorfstr. 30
Telefon 0352 08 / 330 56

Vermiete...

schöne 4-5-Raum-Wohnung, in Ebersbach in angenehmer Umgebung - mit Terrasse, Gäste-WC und Gartenanteil.

4,75 €/m² KM + 1,55 €/m² NK – keine Kautiön –

Tel.: 03 52 08 / 8 08 82

Bringe Ihrem PC das Laufen bei!

Hilfe für kleine Firmen und Privat. Beratung, Installation, 24h-Service, Schulung nach Ihrem Bedarf
Jäkel, Kleinnaundorf, Kurzer Weg 7 / 32
Telefon 0352 40 / 721 64

Verkaufe Bauland für 2 Grundstücke (Eigenheimgröße) in Rödern.

Preis nach Vereinbarung

Zuschriften erbeten unter Chiffre 0104 an den Radeburger Anzeiger August-Bebel-Str.2 01471 Radeburg

Wochenend-/Gartengrundstück

in Radeburg/Glasstraße zu verkaufen ca. 400m², Eigentumsland, ruhige Waldlage, mit Bungalow, Terrasse, Elt/Wasser

Preis nach Vereinbarung

Tel. 01 71 / 7 23 86 30 oder 03 51 / 4 72 63 01 (Abends)

2. Herren - Bezirksklasse

ESV Lok Pirna 2. - TSV 1862 Radeburg 2. 7: 9

Einen denkbar knappen Sieg erreichte die 2.Mannschaft auswärts in Pirna und kam damit mit einem blauen Auge davon, denn einen Punktverlust kann man sich nicht leisten. Gegen eine leidenschaftlich kämpfende Pirnaer Mannschaft, die auch das erste Mal in der Rückrunde in Bestbesetzung antrat, mussten alle Radeburger Federn lassen. Radeburg lag nie weiter als mit 2 Punkten vorn und Pirna holte immer wieder auf. Der Siegpunkt kam dann aber durch einen sicheren Sieg im Entscheidungsdoppel durch Pfeiffer/Wagner zustande.

Einzel: Oettrich (2), Pfeiffer (1), Latowsky (0), Freyer (1), Kraut (1), Wagner (1)
Doppel: Pfeiffer/Wagner (2), Oettrich/Kraut (0), Latowsky/Freyer (1)

3. Herren - Bezirksklasse

TSV 1862 Radeburg 3. - SG Dresdner Bank 9 : 6

Ein weiters Superergebnis erreichte die 3 Männer. Der Tabellenführer von SG Dresdner Bank wurde besiegt. Grundlage für diesen Sieg war eine erneute sehr gute Leistung von Bernd Kühn als Nummer 1, der wieder alle 2 seiner Einzel gewann und immer besser in Fahrt kommt. Auch die gewonnenen 2 Einzel von Lutz Merkwirth als Ersatzspieler verdienen Respekt.

Einzel: Adolph (1), Kühn (2), Gommlich (0), Lißner (2), Mikitiuk (1), Merkwirth (Ers./2)

Doppel: Kühn/Gommlich (1), Adolph/Merkwirth (0), Lißner/Mikitiuk (0)

Verbandspokal der Damen im Spielbezirk Dresden (Dreier-Mannschaft) - Endrunde

Die Radeburger Damen (in der Besetzung Susan Gursinsky, Constanze Kleinichen, Suela Riedel) belegten den 2.Platz in diesem Endrundenturnier, bei dem 4 Mannschaften teilnahmen.

Nach Siegen gegen TSV Graupa mit 4:0 und 4:1 gegen VfB Dresden-Hellerau-Klotzsche folgte eine klare 0:4 Niederlage im entscheidenden Spiel gegen SV Dresden-Mitte 3.

Bezirksendrunde Herren-Senioren AK über 40 (Vierermannschaft)

Ein weiterer großer Erfolg für den Radeburger Tischtennis-Sport. In der Besetzung Thomas Fischer, Joachim Pfeiffer, Jürgen Freyer, Frank Wagner und Bernd Kühn wurde nach 3 klaren Siegen der 1.Platz erreicht (im Vorjahr nur Zweiter). Folgende Ergebnisse wurden erreicht:

6:1 gegen TTC Pulsnitz 69
6:1 gegen SV Dresden-Mitte 1950
6:1 gegen TTC Elbe Dresden

Zweiter wurde TTC Elbe Dresden vor SV Dresden-Mitte und Pulsnitz

J.F.

2-Raumwohnung (60m²)

mit Einbauküche und Balkon in Rödern, Dorfstraße 30
ab 1. Mai zu vermieten
Tel. 03 52 08 / 3 30 56

Berbisdorfer SV

Bestplatzierteste Fußballmannschaft Radeburgs kommt aus Berbisdorf

König Fußball war auch während der nun (endlich) zu Ende gegangenen Winterpause im gesamten Stadtgebiet immer ein Gesprächsthema. Die wenigsten unter den fußballbegeisterten Radeburgern werden aber wissen, dass die derzeit bestplatzierte Mannschaft Radeburgs aus dem Ortsteil Berbisdorf kommt. Die dortige C-Jugend des Berbisdorfer SV erreichte in der Bezirksklasse Staffel 3 nach Abschluss der Hinrunde sowie zwei Partien der Rückrunde bisher 10 Siege, 2 Unentschieden und kassierte 3 Niederlagen (32 Punkte und 60:24 Tore) und rangiert mit dieser Ausbeute derzeit auf einem hervorragenden 3. Tabellenplatz. Die Truppe um das Trainergespann Sven Wehnert und Jürgen Kikilus hat sich damit nach einer doch etwas verkorksten Vorsaison, nach der man nur durch das Zurückziehen einer anderen Mannschaft überhaupt die Klasse halten konnte, auch bedingt durch den nachgerückten starken Jahrgang 1990 zu einer festen Größe im Bezirksmaßstab gemauert. Die höchsten Siege wurden gegen

die Mannschaften von Grün-Weiß Coswig (12:2) und SpG Röderau/Bobersen (9:0) eingefahren. Die 0:6 Niederlage beim Tabellenzweiten B/W Stahl Freital war wirklich der einzige Ausrutscher. Die Stärke der Mannschaft, die sich aus Jungs der Radeburger Ortsteile Berbisdorf, Bärnsdorf und Volkersdorf sowie aus Moritzburgern zusammensetzt, ist neben der mannschaftlichen Geschlossenheit vor allem der offensive Bereich. 60 geschossene Tore in 15 Spielen (das entspricht einem Schnitt von 4 Treffern) sprechen da für sich. Nicht alltäglich ist dabei sicherlich die Tatsache, dass sich schon 12 Spieler in die Torschützenliste eintragen konnten, wobei Stürmer Alexander Kreutz mit 22 Saisontoren bisher die meisten Treffer erzielte. Nicht auszudenken, wo der Radeburger C-Jugend-Fußball jetzt stehen würde, wenn es den drei Radeburger Vereinen vor der Saison gelungen wäre, statt einer eigenen Berbisdorfer und Radeburger Mannschaft eine gemeinsame Truppe ins Rennen zu schicken ...

TSV 1862 Radeburg e.V. • Abteilung Handball

Bezirksliga Männer

Im Titelkampf Federn gelassen

SSV Lommatzsch - TSV 1862 Radeburg 33:29 (16:13)

Im März des Jahres 2004 ist jedes Spiel der Radeburger ein Endspiel um die Bezirksmeisterschaft. Sechs Mannschaften sind, in der Tabelle dicht gedrängt, Anwärter für diesen Titel. Dabei spielte das Treffen zwischen dem SSV Lommatzsch und den Männern des TSV eine ganz besondere Rolle und hat für eine gewisse Vorentscheidung gesorgt. Lommatzsch hat seinen Heimvorteil nutzen können und hat zum bisherigen Spitzenreiter HSV Dresden II aufgeschlossen.

Die Radeburger, die von den sechs Titelaspiranten das schwerste Restprogramm haben, sind durch die verletzungsbedingten Ausfälle einer Reihe von Stammspielern arg gehandicapt. Das zeigte sich auch in der Auswärtspartie in Lommatzsch. Abstimmungsprobleme in Abwehr und Angriff waren nicht zu übersehen, sind aber unter diesen Umständen verständlich. Trotzdem machten die Spieler aus der sogenannten zweiten Reihe ihren Job ordentlich. Mit 29:33 in Lommatzsch zu verlieren, ist durchaus akzeptabel. Die Lommatzsch hatten vor allen Dingen durch ihren russischen Legionär Mikhail Verbitzky einen Akteur auf dem Parkett, der an diesem Spieltag mit seinen Toren (12/3) und Anspielen von

der Radeburger Abwehr nicht zu stellen war. Es war auch nicht zu übersehen, daß Lommatzsch den besseren Torhüter und eine ausgeglichene Besetzung auf das Parkett brachte. So konnte Lommatzsch von Beginn an den Ablauf des Spiels diktieren und streckenweise den Vorsprung bis auf zehn Tore beim 30:20 ausbauen. Die Radeburger resignierten aber nicht, fanden über den Kampf ins Spiel zurück und verkürzten den Rückstand auf vier Tore. Wer weiß was passiert wäre, wenn das Spiel noch zehn Minuten länger gedauert hätte? Die Lommatzcher waren jedenfalls heilfroh, ihr Spiel nach Hause gebracht zu haben und die Radeburger haben als derzeitiger Tabellendritter (nach Minuspunkten) nach wie vor noch ihre Titelchancen, obwohl von der Besetzung und den Ansetzungen her noch schwere Aufgaben in den letzten drei Punktspielen anstehen.

Für Radeburg spielten: Markus Ebmeier, Holger Schumann, Jens Kraut, Falko Sommer (6), Henrik Franz (6/2), Ringo Tietze (2), Mario Scholz (9), Matthias Kraut (3/2), Nico Freyer (1), Markus Pietzsch (2), Sebastian Frenzel

Eberhard Kitsch

Nächste Heimspiele in der Radeburger Sporthalle

Sonntag, den 14. März 2004

09.30 Uhr Frauen - Spfrde. 01 Dresden
11.00 Uhr I. Männer - TuS Weinböhla

Sonabend, den 20. März 2004

10.00 Uhr Weibl.Jgd.D - TuS Weinböhla
11.30 Uhr Männl.Jgd.A - TSV Dresden-Bühlau

Sonntag, den 21. März 2004

09.30 Uhr Weibl.Jgd.B - SO Radebeul
11.00 Uhr II. Männer - TuS Coswig



Hintere Reihe von links: Thomas Neubert, Philipp Meyer, Ronny Großmann, Marcel Meißner, Alexander Kreutz, Martin Kretschmer; Mittlere Reihe von links: Jürgen Kikilus (Trainer), Felix Paduschek, Tony Janke, Henri Petzold, Tommy Gommlich, Sven Wehnert (Trainer); Vordere Reihe von links: Daniel Menzel, Lars Günther, Toni Maitschke, Robert Lehmann, Constantin Frohmader, Marco Großmann, Thomas Zimmermann

Ein kleiner Wermutstropfen am Rande: Wie auf dem Mannschaftsfoto ersichtlich, hat sich bisher noch kein Trikot-Sponsor gefunden. Aber vielleicht wird ja auch die Radeburger Wirtschaft durch diesen Beitrag auf die Truppe aufmerksam. Verdient hätten es sich die Jungs aufgrund der durchgängig guten Leistungen allemal.

Abteilung Kegeln

3. Mannschaft

Sicherer Heimsieg

Zu ihrem letzten Heimspiel in dieser Saison empfing die 3. Mannschaft die Sportfreunde des SV Motor Sörnnewitz. Gleich mit der ersten Spielpaarung ging Radeburg mit 63 Holz in Führung. Diese wurde sicher gehalten und sogar noch auf 94 Holz ausgebaut, so dass mit 2230 Holz zu 2136 Holz ein überzeugender Sieg für die Radeburger Kegler errungen wurde. Herausragender Spieler des Tages war unser Jüngster, Martin Lucke, mit 414 Holz. Mit den weiteren Ergebnissen von A. Keilig 385 Holz, St. Tittmann 349 Holz, R. Wittke 374 Holz, A. Georg 350 Holz und G. Bienert 358 Holz erreichte somit die dritte Mannschaft im 5. Heimspiel ihren dritten Sieg.

E.G.

Grundschule Radeburg

Kreisausscheid im Geräteturnen in Meißen am 22.1.2004

In diesem Schuljahr gab es erstmalig die Gelegenheit für unsere Grundschule an einem Wettkampf in Gerätturnen teilzunehmen. Ein Sonderprogramm mit Übungen am Reck, Kasten und Boden war zu bestreiten. Der Wettkampf für die 10 Grundschulmannschaften fand im Rahmen der Kreismeisterschaft der Turner WK I bis IV statt. Unsere Turnerinnen aus der ersten Klasse staunten nur so und waren total aufgeregt. Sie wurden jedoch von ihren älteren Trainingsfreundinnen wunderbar unterstützt.

Mit einem beachtlichen 3. Platz glänzten Lena Fiebig, Anne Seifert und Hannah-Marie Ritter in der Mannschaftswertung.

Kreisfinale im Völkerball in Radebeul am 26.2.2004

Superwettkampf in angenehmer Atmosphäre mit einem guten Resultat! Wieder war es uns möglich auf die guten Erfahrungen aus den letzten Jahren aufzubauen.

Nach einem Platz im Mittelfeld im vorigen Jahr kämpften wir in diesem Jahr als Vorrundenzweite bereits um die Plätze 4 bis 6. Nur durch die mannschaftliche Geschlossenheit und dem besonnen agierenden Kapitän Eliot Erwin war diese Leistung zu erreichen. Ein durchaus ausgeglichenes Turnier mit 13 hochmotivierten Mannschaften nebst ihren begeisterten Sportlehrern. Der 5. Platz ist für uns ein Erfolg.

A.Trautmann

Grundschule Radeburg

Garten zu verkaufen

350m² (Pachtland), Gartensparte „Badergarten“ an der Röder, mit fester Laube, Strom und Wasser
Tel. 0172/3 41 83 70

4-Familienhaus in Ebersbach zu verkaufen

Baujahr 1973 • teilsaniert 1999
353m² Wohnfläche - vermietet
Grundstücksgröße 1237m²
gute Lage

Angebote an:
Gemeindeverwaltung Ebersbach
Bürgermeisterin Frau Fehrmann
Am Bahndamm 3
01561 Ebersbach

Suche in Radeburg oder Umgebung preisgünstige Kleinwohnung für alleinstehenden Herren.

Telefon 01 60 / 97 84 29 55

Eigentumsgarage

„Meißner Berg“ zu verkaufen.
Preis nach Vereinbarung
Tel. 0 35 28 / 41 84 63

Hotel und Gaststätte Heidehof Rödern

2. Fischabend

Schlemmen vom reichhaltigen Fischbuffett

am 13.03.2004 • 18 Uhr

Dorfstr. 30, 01561 Rödern
Tel.: 03 52 08 / 22 25 • Fax: 22 28

Drechselwerkstatt für

- Runde Tische mit Mittelfuß
- Spiegel mit schönen Rahmen
- Garderobenständer/
- Garderoben mit Hutablage
- Bücherregale, Standregale,
- Eckregale, Fußbänke
- Konsolen aller Art und vieles mehr

Helfried Schweitzer
Schulstr. 4b • 01471 Radeburg,
Tel./ Fax 035208/2311
Mo.-Do. 15.00-17.30 Uhr • Sa. 14.00-17.00



Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
Lohnsteuerhilfverein

Arbeitnehmer betreuen wir von A-Z im Rahmen einer Mitgliedschaft bei der

Einkommensteuererklärung,

wenn sie Einkünfte ausschließlich aus nichtselbständiger Tätigkeit haben.

Beratungs-Stelle:
01471 Radeburg • Dresdner Str. 6
Ruf 03 52 08 - 9 19 60 od. 21 93



Der Servicepartner in Ihrer Nähe



Jetzt neu bei uns



...weil der Service stimmt

Leasing, Finanzierung und Verkauf von Neu- und Gebrauchtfahrzeugen	DEKRA und AU-Abgasuntersuchung Reifen- und Batterieservice
Versicherungsdienst	Klimaanlageneinbau und Service
Reparaturservice u. Unfallreparatur	Zubehör- und Ersatzteileinkauf
Hol- und Bringservice	Mietwagen

Gewerbegebiet Süd • Riesstr. 2 • 01471 Radeburg
Tel. 03 52 08 / 96 20 • Fax 03 52 08 / 9 62 29

Ebersbach

Nachrichten und Informationen für Ebersbach und Umgebung
amtliche Mitteilungen der Gemeinde Ebersbach mit den Ortsteilen Beiersdorf, Bieberach, Cunnersdorf,
Ebersbach, Ermendorf, Freitelsdorf, Göhra, Hohndorf, Kalkreuth, Lauterbach, Marschau, Naunhof, Reinersdorf und Rödern



Erscheinungs-
tag:
12.03.2004

**Ebersbacher
Amtsblatt**



Ev.-Luth. Kirche Rödern

Sonntag, 14. März	10.30 Uhr	Predigtgottesdienst gleichzeitig Kindergottesdienst
Sonntag, 28. März	10.30 Uhr	Predigtgottesdienst mit Vorstellg. der Konfirmanden gleichzeitig Kindergottesdienst
Kurrende:	15.00 Uhr	freitags, außer in den Ferien
Frauenkreis:	14.30 Uhr	Dienstag, den 16. März

Weltgebetstagsland 2004 Republik Panama

Herzlich laden wir ein zur Ökumenischen Gebetsandacht zum
Weltgebetstag „Im Glauben gestalten Frauen Zukunft“
Dienstag, den 16. März 2004, 14.30 Uhr im Gemeindesaal

Sprechzeit Pfarrer Seifert:
dienstags 17 - 18 Uhr oder nach Vereinbarung!
Telefon: 035208 349617

Kirchgemeinde Steinbach- Naunhof-Reinersdorf



Sonntag, 14. März		
08.30 Uhr	Reinersdorf	Predigtgottesdienst
10.00 Uhr	Naundorf	Predigtgottesdienst
Sonntag, 21. März		
08.30 Uhr	Naunhof	Predigtgottesdienst
10.00 Uhr	Reinersdorf	Predigtgottesdienst
Sonntag, 28. März		
08.30 Uhr	Reinersdorf	Predigtgottesdienst
10.00 Uhr	Naunhof	Predigtgottesdienst mit Konfirmandenvorstellg.

Alle weiteren Gemeindeveranstaltungen entnehmen Sie bitte
unserem Gemeindebrief.

Amtliche Bekanntmachung

Wahl der ehrenamtlichen Richter in der Verwaltungsgerichtsbarkeit

Sehr geehrte Einwohner,

Ende dieses Jahres laufen die Amtsperioden der bisher tätigen ehrenamtlichen Verwaltungsrichter aus. Für deren Neuwahl ist in der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) festgelegt, dass die Landkreise die Interessenten für das Ehrenamt gewinnen müssen. Der Landkreis Riesa-Großenhain hat mindestens 34 Personen vorzuschlagen. Aus deren Mitte werden dann durch einen Wahlausschuss am Sitz des Verwaltungsgerichtes die ehrenamtlichen Richter gewählt.

Ehrenamtliche Richter in der Verwaltungsgerichtsbarkeit müssen bestimmte Voraussetzungen erfüllen. Sie müssen Deutsche sein,

das 30. Lebensjahr vollendet und während des letzten Jahres vor ihrer Wahl ihren Wohnsitz innerhalb des Bezirkes des Verwaltungsgerichtes gehabt haben. Zum ehrenamtlichen Richter für die Verwaltungsgerichte können Beamte und Angestellte im öffentlichen Dienst nicht berufen werden, außer sie sind ehrenamtlich tätig.

Interessenten melden sich bitte kurzfristig, spätestens jedoch bis zum 30.06.2004, in der Gemeindeverwaltung Ebersbach, Am Bahndamm 3 in 01561 Ebersbach. In der Sitzung des Kreistages im Monat September wird die erforderliche Wahl durchgeführt.

Fehrmann/Bürgermeisterin

Mitteilung

Frühjahrsputz in unserer Gemeinde Ebersbach

Sehr geehrte Einwohner,

wir hoffen, dass sich der „Winter“ von uns verabschiedet hat, denn wir können es an den ersten blühenden Sträuchern und Blumen, den Frühlingsboten, erkennen. Auch wir wollen unsere Gemeinde vom winterlichen Schmutz befreien.

Wie bereits in den vergangenen

Jahren durchgeführt, wird am **Sonntag, 27. März 2004**, in der Zeit von **10.00 bis 16.00 Uhr** durch die Mitarbeiter des Bauhofes die Entsorgung des Straßendrecks vorgenommen. Bitte kehren Sie die Schnittgerinne vor Ihren Grundstücken. Die Bäumung des Streugutes wird dann vorgenommen.

Fehrmann/Bürgermeisterin

Gemeinde Ebersbach

Satzung der Gemeinde Ebersbach über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Kirschallee II - Lauterbach“

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfes des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes vorgebrachten Bedenken, Anregungen und Hinweise von Trägern öffentlicher Belange und Bürgern hat der Gemeinderat mit folgendem Ergebnis geprüft:

a) Berücksichtigt werden Hinweise von:
- Landratsamt Riesa-Großenhain
- Staatliches Umweltfachamt Radebeul
- Staatliches Vermessungsamt Großenhain
- AZV „Steinbach-Kalkreuth“
- Landesamt für Archäologie
- Herrn Conrad und Herrn Rutsch aus Kalkreuth
- Herrn Karl-Heinz Rutsch aus Kalkreuth
- Rechtsanwalt Kretzmann aus Dresden.

Die Bürgermeisterin wird beauftragt, die Träger öffentlicher Belange, die Anregungen und Hinweise erhoben haben, von diesem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

2. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches in der Fassung vom 27.08.1997 (BGBl. I S. 2141), berichtigt am 16.01.1998 (BGBl. I S. 137) sowie nach § 83 der SächsBO vom 18.03.1999 (SächsGVBl. S. 86 vom 30.03.1999) wird nach Beschlussfassung durch den Gemeinderat Ebersbach am 26.02.2004 folgende Satzung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Kirschallee II - Lauterbach“, bestehend aus der Planzeichnung mit Begründung vom 27.11.2003, geändert am 26.02.2004 erlassen.

3. Die Begründung wird gebilligt.

4. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan tritt mit seiner ortsüblichen

Bekanntmachung in Kraft. Dabei ist auch anzugeben, wo der Plan mit Begründung während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Ebersbach, 26.02.2004

Fehrmann/Bürgermeisterin

Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO)

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, im Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist;
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind;
3. der Bürgermeister dem Beschluß nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat;
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluß beanstandet hat, b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Mittelschule Ebersbach

Ebersbacher im Olympiefieber

Spiele mit uns 2012 - von diesem ersten Werbeslogan für die Olympischen Spiele ließen sich Lehrer und Schüler der Mittelschule Ebersbach im Rahmen ihrer Projekttage vom 03. bis 05. Februar inspirieren.

Auch wir wollten den Gedanken von sportlichem Wettstreit sowie Fairness wie eine große Familie mittragen und zeigen, dass körperliche Betätigung nicht nur anstrengend ist, sondern auch Spaß bereitet. Dabei sollte das Sporttreiben in der Gemeinschaft im Vordergrund stehen, nicht unbedingt einzelne Höchstleistungen, wie sonst bei Wettkämpfen üblich. Neugier wecken, bisher unbekannte Sportarten ausprobieren oder auch sinnvolle Anregungen für die private Freizeit geben - das setzten wir uns zum Ziel. Dabei unterstützten uns viele öffentliche Sportstätten, wie die Bowlingbahnen in Beiersdorf, das Schützenhaus in Großenhain, das US-Play im Elbpark Dresden sowie die Kegelbahn in Kalkreuth. Andere Schüler bevorzugten das nasse Element und tummelten sich im Wellenspiel in Meißen. Pferdeliebhaber übten sich nicht nur im Reiten, sie lernten auf dem Reiterhof Kalkreuth auch, dass das Pferd nicht ein übliches „Sportgerät“ ist, sondern viel liebevolle Pflege braucht. Im Olympiazentrum Riesa versuchten sich Schüler unter ande-

rem beim Squash oder Federball. Für unsere Radsportler bot der Radballverein Lauterbach besondere Trainingsstunden. Auf flotten Kufen bewegten sich recht geschickt unsere Schlittschuhläufer im Dresdner Ostragehege.

Einen weiteren außergewöhnlichen Höhepunkt organisierte der Schützenverein Ebersbach, dessen Mitglieder neben dem praktischen Sport auch Vereinsgeschichte vermittelten. Vielleicht konnten dabei auch Nachwuchstalente entdeckt werden. Unter dem Dach der Schule selbst stand ebenfalls ein breites Angebot zur Wahl. Bei Ballsportarten oder Tischtennis konnten Geschicklichkeit, Konzentration und Ausdauer bewiesen werden. Andere trainierten ihr Talent beim Hochsprung, ließen sich Kenntnisse zur Selbstverteidigung vermitteln und versuchten diese mit viel Körpereinsatz umzusetzen. Wer es eine Spur künstlerischer liebt, dem bot der Hip-Hop Tanzkurs während der Winterferien vielfältige Bewegungsmöglichkeiten. Unsere Schüler bestätigten Gefallen, Spaß und Freude am gemeinsamen Sporttreiben gefunden zu haben. Deshalb auch noch einmal unseren Dank an alle, die Unterstützung gaben. Nun blicken wir gespannt in die Zukunft: Was wird uns Olympia 2012 bringen?



1984 - 2004
Tischlerei Drobisch



Hauptstraße 155
01561 Ebersbach
Tel.: (03 52 08) 40 31
Fax: (03 52 08) 43 63

Abwasserzweckverband „Steinbach-Kalkreuth“

Bereitschaftsplan vom 15.03.2004 - 29.03.2004

Bereitschaftsbeginn: 15.03. – 22.03.2004
22.03. – 29.03.2004
Mo. 15.30 Uhr; -ende: Mo. 7.00 Uhr
Herr Schulze
Herr Petersohn

Zur Bereitschaftsdienstzeit 16.00 Uhr bis 7.00 Uhr und an den Wochenenden erreichbar über Telefon **0172/3649819**.

Wir fertigen für Sie:

- Massivholztreppe aller Art
- Spindeltreppen
- Raumparttreppen
- Treppengeländer
- Treppenbeläge
- Innenausbau



Hauptstraße 72 • 01561 Ebersbach
Tel. 03 52 08 / 28 48
<http://www.treppenbau-schuppe.de>

Recycling

Hausmüllentsorgung – schwarze Tonne

OT Beiersdorf, Ermendorf, Hohndorf, Lauterbach, Marschau
Donnerstag, 18.03.04
Gemeinde Ebersbach außer o.g. OT
Freitag, 19.03.04

Entsorgung Pappe/Kartonagen – Bündelsammlung

OT Beiersdorf, Ermendorf, Hohndorf, Lauterbach, Marschau
Sonntag, 15.05.04
Gemeinde Ebersbach außer o.g. OT
Sonntag, 17.04.04

Leichtstoffentsorgung – gelbe Säcke/blau Tonne

OT Beiersdorf, Ermendorf, Hohndorf, Lauterbach, Marschau
Mittwoch, 07.04.2004
OT Ebersbach, Freitelsdorf
Freitag, 19.03.04
OT Naunhof, Reinersdorf, Rödern
Freitag, 08.04.04

Annahme von Grünschnitt

Mittwoch, 24.03.2004 in der Zeit von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr
an den Oxydationsteichen in Ebersbach (am Wetterberg)

DRK Blutspendedienst Sachsen

Spende Blut - rette Leben

Fassen Sie sich ein Herz und kommen auch Sie zur nächsten Blutspendeaktion am **Montag, 15.03.2004, 15.00 - 18.30 Uhr in die Mittelschule Ebersbach**. Bitte geänderte Anfangszeit beachten!

DRK-Blutspendedienst Sachsen

Jagdgenossenschaft Ebersbach

Einladung zur Vollversammlung

Sehr geehrte Grundstücksbesitzer, wir möchten Sie ganz herzlich am **Donnerstag, 18. März 2004, 19.30 Uhr** in den Gasthof Freund zur Vollversammlung der Jagdgenossenschaft und Wahl des Vorstandes einladen.

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft

Sportverein Grün-Weiß Ebersbach

Einladung zur Vollversammlung

Liebe Sportlerinnen und Sportler, wir möchten Euch recht herzlich am **Mittwoch, 24. März 2004, 19.00 Uhr**, in das Sportheim Ebersbach zur Jahreshauptversammlung einladen.
Tagsordnung
1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes und der Kassenprüfer
3. Anfragen und Diskussion
4. Entlastung des Vorstandes
5. Verschiedenes
Wir bitten um eine zahlreiche Teilnahme.
Der Vorstand des SV Grün-Weiß Ebersbach e.V.



**Restaurant & Café
im Barockschloss Moritzburg**

**Stilvolle Gastronomie
im sächsischen Königsschloss**

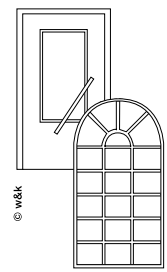
Manchmal muss es eben Schloss sein!

spezielle Arrangements für Feste und Feiern bis 250 Plätze
Hochzeitszimmer/Hochzeitgestaltung
NEU historisches Gewölberestaurant

Rustikal elegantes Gewölbe unter dem zentralen Teil des Barockschlosses -
Bier- und Weinverkostungen, stimmungsvolle Gelage bis ca. 60 Personen

Täglich ab 10.00 Uhr • Tel./Fax (03 52 07) 5 14 82
www.schlossrestaurant-moritzburg.de

**Catering
außer Haus -
auch mit Service**



110 JAHRE
Handwerks
betrieb
gegr. 1893
von
Moritz Müller

**Bautischlerei
Rolf Müller GmbH**

Holz + Kunststoff - Fenster

Herstellung und Montage von:
Fenster und Türen aus Holz und
Kunststoff nach Eurostandard

- Haustüren • Rolläden
- Verglasungen • Reparaturen aller Art

– Ab sofort Winterrabatt –
gültig bei Auftragserteilung bis zum 31.03.2004

Bautischlerei Müller GmbH • Am Anger 3 • 01561 Reinersdorf
Telefon 03 52 49/74 90 • Fax 03 52 49/74 913

Der Radeburger Anzeiger im Internet:
www.radeburger-anzeiger.de

03 52 08 / 80 810

Auto's?
beschriftet wir

Heckscheiben, Motorhauben, Türen ...



**Heckscheiben-
beschriftung
schon ab
EUR 20**

W&K Radeburg

Werbung & Kommunikationsdesign Kroemke
August-Bebel-Straße 2 • 01471 Radeburg • Fax 035208/80811

Anonyme Bestattung/Gemeinschaftsgräber

Dies ist eine Bestattung mit Beisetzung auf einem Gemeinschaftsfeld ohne Kennzeichnung der persönlichen Angaben.

Der Zeitpunkt der Beisetzung wird vom Friedhof bestimmt und den Angehörigen nicht mitgeteilt. Speziell hier regeln die Satzungen der Friedhöfe die Anspruchsberechtigung. Ein Rechtsanspruch ergibt sich daraus nicht.

Streuweisen/Asche in alle Winde

Diese Form der Beisetzung ist rechtlich nicht zulässig und wird es in Zukunft nicht sein.

Bereits in der DDR war diese Bestattungsart verboten.



Sie erreichen uns Tag und Nacht in

Großhain, Klostergasse 8	Telefon (0 35 22) 50 91 01
Meißen, Nossener Str. 38	Telefon (0 35 21) 45 20 77
Weinböhla, Hauptstr. 15	Telefon (03 52 43) 3 29 63
Nossen, Bahnhofstr. 15	Telefon (03 52 42) 7 10 06
Riesa, Stendaler Str. 20	Telefon (0 35 25) 73 73 30
Heimbürgendienst	Telefon (0 35 21) 45 20 77

Kindertagesstätte Lauterbach

Tolle Tage in der Kindertagesstätte Lauterbach



Los gings zum „Betteln“

Mit 2 Höhepunkten beendeten die Kinder und Erzieherinnen die Faschingsaison. Frohgelant und mit leeren Taschen zogen wir am Rosenmontag zum „Betteln“ los.

Doch schon nach einigen Stationen, z.B. in der Gärtnerei Wachtel oder im Einkaufsmarkt Hoffmann, wurde allen klar, dass wir schwer beladen in unsere Kindertagesstätte zurückkehren werden.



Am Faschingsdienstag war Party in allen Räumen angesagt. Mit einem gemeinsamen Frühstück ging es los. Die Kinder konnten danach zwischen verschiedenen Aktivitäten wählen; Kreis- und Tanzspielen, basteln von Faschingsschmuck, sportliche Aktivitäten u.a.. Nach einem turbulenten Vormittag tat allen Kindern die Mittagsruhe offensichtlich besonders gut. Bekanntlich ist ja am Aschermittwoch alles vorbei. Das traf in diesem

Jahr nicht für uns zu. Bis zum Freitag drehte sich noch alles um das Thema „Fasching“. So wurden Konfettibilder gestaltet, Fantasiegeschichten ersonnen oder Tiermasken gebastelt. Für die zahlreichen Gaben und Aufmerksamkeiten sei allen Eltern sowie der Gemeindeverwaltung herzlich gedankt.

Die Kinder und Erzieherinnen der Kindertagesstätte Lauterbach



Jagdgenossenschaft Rödern

Einladung zur Vollversammlung

Wir möchten Sie ganz herzlich am Freitag, **26. März 2004, 19.30 Uhr** in den Partyraum Gaststätte Heidehof, Dorfstr. 30 zur Vollversammlung der Jagdgenossenschaft Rödern einladen.

Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen in den Schaukästen der Gemeinde Ebers-

bach im Ortsteil Rödern.

Vertreter von Jagdgenossen haben gemäß § 9 Abs. 3 der Satzung der Jagdgenossenschaft eine schriftliche Vollmacht vorzulegen.

*Mit freundlichem Gruß
Tronick/Vorsitzender*

Dresden

Staatsschauspiel sucht Kinderchor

Das Staatsschauspiel Dresden sucht einen Kinderchor, der Zeit und Lust hätte, in der Inszenierung von Heiner Müllers Stück „Leben Gundlings“ zu singen und mitzuspielen. Gesucht werden 12-15 spielfreudige Kinder im Alter von 7 bis 14 Jahren mit Neugierde auf die Arbeit hinter den Kulissen. Heiner Müllers Bilderbogen deutscher Geschichte handelt vom Leben und Sterben Friedrich des Großen und vom heu-

tigen Schicksal Gotthold Ephraims Lessings. Die Premiere findet am 22. April 2004 im Rahmen der III. Sächsischen Theatertage in Chemnitz statt. In Dresden wird das Stück ab 6. Mai im Festspielhaus Hellerau zu sehen sein. Interessenten können sich in der Dramaturgie des Staatsschauspiels bei Jeanette Seeger (Tel. 0351/49 13 963) melden und dort weitere Informationen erhalten.

Senioren

Mit Spaghetti und Bowlingrunde fit in den Frühling



Eine starke Truppe

Das Bowling Spaß macht, sieht man auf unserem Foto vom Bowlingnachmittag am 03.02.2004 in Beiersdorf. Für die Bowlingfreunde ist so ein Nachmittag immer viel zu schnell vorbei und unser ältester Teilnehmer sagte sogar, das könnten wir jede Woche veranstalten. Wir sehen uns jedoch erst am 6. April 2004 wieder. Der Service und die gastronomische Betreuung durch Frau Ruckau runden unseren Bowlingnachmittag ab. Dafür ein herzliches Dankeschön an sie.

Ein Erlebnis ganz anderer Art führte uns am 24. bzw. 26. Februar nach Riesa in die Teigwarenfabrik zu Spaghetti & Co. Wir wurden freundlich begrüßt und einen Vorgeschmack auf das Endprodukt gab es zum Mittagessen im Nudelrestaurant. Ein Videofilm informierte uns vor Besichtigung der Produktionshallen über die Herstellung der „Nudeln“. Langware - Kurzware - mit diesem oder mit jenem Zusatzstoff, bunte

Nudeln, Osternudeln, Nudel ist eben nicht gleich Nudel. Im umfangreichen Angebot im Nudelshop wurde dann nach Herzenslust zum Mitnehmen ausgewählt und gekauft. Extra angefordert wurden mußte noch im Lager ein Palette der begehrten Nudelrucksäcke. Sehr gefragt waren auch die Präsente, wie z. B. Nudelsträube, aus der betriebseigenen Nudelwerkstatt. Die Hin- und Rückfahrt nach Riesa, wurde dank der Fahrtroute unseres Busfahrers Dieter zu einer fast perfekten Kreisrundfahrt. Für eine wie immer gute Planung unserer Ausflüge ein Dankeschön dem Busunternehmen. Als Information an Alle - unsere beliebten Kaffeekränzchen in den einzelnen Dörfern sind nach einer langen Winterpause für den Monat April vorgesehen und demnächst bringen wir Ihnen die Einladung ins Haus.

*Ihre Betreuerinnen
B. Scheinplüg und A. Wehner*



Fertig zur Besichtigung der Produktionshallen der Nudelfabrik

AWO Altenpflegeheim Rödern

Faschingsfest im Altenheim

Lustig ging es am Faschingsdienstag im AWO Altenpflegeheim Rödern zu, als die Bewohner in ihrem neuen Heim auf zwei Etagen Fasching feierten. Getreu dem Motto „Hütchenball“ bekam jeder Bewohner ein selbstgebasteltes Hütchen auf. Doch auch das diensthabende Personal erschien ausnahmslos im Faschingskostüm, was den Bewohnern gut gefiel. Stimmungsmusik mit unserem Musikantenhansel, Pfannkuchen und Bowle durften nicht fehlen. Unter diesen Voraussetzungen war eine prima Stimmung geradezu vorprogrammiert.

Mit einer zünftige Polonaise ging unser Fest viel zu schnell zu Ende.

Karola Thieme

